



Schulblatt

des Kantons St.Gallen



KLEINE HELFER...



Planet Waves Chordmaster
Metronom, Stimmgerät und "Akkord-Bibliothek"
in einem Gerät. Über 7000 Gitarren-Akkorde
zum nachschlagen. Fr. 89.--



ZOOM H2 MP3 Recorder
Einfachstes Aufnehmen im MP3 Format.
Für Bandaufnahmen, Podcasting, Interviews etc.
Dank 2 Stereo Mikrofönen 360° Aufnahmen möglich.
Fr. 299.--



Tascam MP GT 1
MP3 Player, zum Üben mit MP3 Playbacks.
Transponiert +/- 3 Töne, ohne Geschwindigkeit zu
verändern. Spielt MP3 Songs bis zu 50% langsamer
ab, ohne die Tonhöhe zu verändern. Loop-Funktion
für mehrmaliges Abhören eines bestimmten Song-
abschnittes ohne zu "spulen". Fr. 389.--

...DIE DOCH SO MANCHES EINFACHER MACHEN.

MUSIK SHOP
ST.GALLEN GMBH

GOLIATHGASSE 19-21
9000 ST. GALLEN
TEL 071 230 23 23
FAX 071 230 24 24
WWW.MUSIKSHOPSG.CH
INFO@MUSIKSHOPSG.CH

Editorial	Berufselite beim Bildungsminister	65
Informationen	Der Erziehungsrat hat gewählt	67
Volksschule	Lehrplan und Weisungen zur Beurteilung	69
	Abfallkoffer für die Mittelstufe	71
Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung	Nachqualifikation Englisch, Informationen	73
	Freie Kursplätze	74
Lehrmittelverlag	Neue Lehrmittel im Sortiment	77
	Medienverleih	83
Regionale Didaktische Zentren (RDZ)	Allgemeine Informationen	85
	RDZ Gossau	85
	RDZ Rapperswil-Jona	86
	RDZ Rorschach	89
	RDZ Sargans	90
	RDZ Wattwil	91
Hochschule	Ringvorlesung «Sport und Gesellschaft»	95
	News aus der Intensivweiterbildung	96
Sport	Der Kanton anerkennt Sportschulen Wil und Gams	97
	Jugend+Sport für 5–10-Jährige: J+S-Kids	98
	Ski- und Snowboardcamp in Flumserberg, Anmeldung	99
Erlasse und Weisungen	Weisungen des Erziehungsrates zur Beurteilung in der Schule	101
Veranstaltungen	Kantonaler Mittelstufenkonvent KMK: Kantonaltagung	107
	Sekundarlehrerinnen- und Sekundarlehrerkonferenz SLK: Jahresversammlung	107
	Wann benötigen Familien die Hilfe der Kinder- und Jugendpsychiatrie?	108
	ELBE-Tagung, Begegnung mit Sprachen	109
Verschiedenes	Junior Akademie für Hochbegabte der Oberstufe	111
	Angebote der Sprachheilschule St.Gallen	112
	Soviel Anfang war nie: neues Lehrmittel zur Gründung der BRD	113
	Internationale Vernetzung der Lernwerkstätten	113
	Projekte der Schweiz. Bildungsforschung im Internet	114
	Fumetto und Comic-Zeichenkurs für Kinder und Jugendliche	114
	Märchenballaden, Internationaler Schülerwettbewerb	115
	Stadtfüchse im Naturmuseum St.Gallen	115
	Die Kunstwelt trifft sich in St.Gallen	116
	Verkehrshaus: Teacher's Day	117
Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	Mittelschulen	119
	Öffentliche Volksschulen	119
	Private Sonderschulen	140
	Ausserkantonale Schulen	141

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 058 229 43 83, Fax 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich, die Monate Juli und August als Doppelnummer. Redaktionsschluss jeweils am 25. des Vormonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage 7000 Ex.

Abonnementspreise: Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.

Insertionspreise für Stellenausschreibungen für Lehrerinnen und Lehrer Fr. 50.– je Ausschreibung, zuzüglich MwSt.



Am Oberstufenzentrum in Thal werden gegen 250 Schüler und Schülerinnen aus den Dorfteilen Altenrhein, Staad und Thal von ca. 30 Lehrpersonen in 13 Klassen unterrichtet. Eine moderne Infrastruktur ermöglicht einen professionellen Schulbetrieb, der seit 1996 als geleitete Schule geführt wird. Infolge Rücktritts des langjährigen Schulleiters suchen wir für die zukunftsorientierte Führung unserer Schuleinheit auf Beginn des Schuljahres 2008/09 eine(n)

Schulleiterin oder Schulleiter

mit einem Schulleitungspensum von ca. 60 %, welches durch Unterrichtslektionen auf 100 % erhöht werden kann.

Als Schulleitungsperson sind Sie für die organisatorische und pädagogische Führung dieser Schuleinheit verantwortlich. Sie sind Bindeglied zwischen Schülern, Lehrpersonen, Schulbehörden sowie Eltern und vertreten die Schule Thal nach aussen.

Wir erwarten:

- Führungskompetenz, Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen
- Pädagogische Grundausbildung und mehrjährige Unterrichtserfahrung
- abgeschlossene Schulleiterausbildung oder die Bereitschaft, diese kurzfristig zu absolvieren
- Kommunikations- und Organisationstalent
- Interesse an Schulentwicklungs- und Qualitätsfragen
- überdurchschnittliches Engagement und Begeisterungsfähigkeit
- Belastbarkeit, Kritikfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Weitsicht

Wir bieten:

- eine interessante, vielseitige und spannende Tätigkeit
- eine gut ausgebaute Infrastruktur, gute Arbeitsbedingungen und klare Kompetenzregelungen
- motiviertes Kollegium und konstruktive Zusammenarbeit
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Vorgaben

Wollen Sie gemeinsam mit einem engagierten Team und einer innovativen Schulbehörde Visionen umsetzen? Wir überzeugen Sie gerne anlässlich eines persönlichen Vorstellungsgespräches von der Attraktivität dieser neuen Herausforderung. Unter www.schulethal.ch finden Sie weitere Informationen über unsere Schule. Persönliche Auskünfte erhalten Sie zudem durch den Schulratspräsidenten, Heinz Herzog (071 855 43 84, 079 387 56 02).

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bis zum 7. März 2008 an folgende Adresse: Schule Thal, Schulverwaltung, Postfach 95, 9422 Staad.

Berufselite beim Bildungsminister

Bei einem Empfang im Staatskeller hat Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling kürzlich die Teilnehmenden aus dem Kanton St.Gallen an der Berufsweltmeisterschaft 2007 geehrt. Der Anlass war für ihn der letzte dieser Art. Er stand symbolhaft für das ausserordentliche Engagement von Hans Ulrich Stöckling für die Berufsweltmeisterschaften und die Berufsbildung schlechthin.

40 junge Berufsleute haben im November 2007 an der 39. Berufsweltmeisterschaft in Shizuoka (Japan) teilgenommen. Wie bei den früheren Austragungen hat sich das Schweizer Team zuvorderst im Gesamtklassement platziert. Rang drei in der Nationenwertung ist das klar beste Ergebnis aller europäischen Teams. Nicht weniger als sechs der insgesamt 40 Mitglieder des Schweizer Teams haben ihre Ausbildung in St.Galler Lehrbetrieben absolviert. Mit zwei Silbermedaillen und drei Diplomen haben sie wesentlich zum guten Mannschaftsergebnis beigetragen. Bei einem Empfang im Staatskeller wurden sie dafür – in Begleitung von Eltern und Partnern – von Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling geehrt.

Duale Berufsbildung als Erfolgsfaktor

Der Vorsteher des Bildungsdepartementes unterstrich in seiner Laudatio, dass mit dem ausgezeichneten Abschneiden auch die Stärke des schweizerischen Berufsbildungssystems einmal mehr unter Beweis gestellt wurde. Im dualen Ausbildungssystem tragen Wirtschaft und Staat die Verantwortung in einer Verbundpartnerschaft. Sie baut massgeblich auf der praktischen Ausbildung im Lehrbetrieb auf, die ergänzt wird durch den Unterricht an der Berufsfachschule. Insbesondere die betriebliche Ausbildung, bei der die Lernenden den Anforderungen der Wirtschaft direkt ausgesetzt sind, befähigt sie



Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling im Staatskeller mit den Teilnehmenden an der Berufs-Weltmeisterschaft 2007, v.r.n.l. Patrick Huser (Sanitärinstallateur, Alt St.Johann), Sabrina Kradolfer (Floristin, Donzhausen), Michael Schafflützel (Stahlbauschlosser, Krummenau), René Bless (Bauschreiner, Flums), Pascal Loher (Industrieelektroniker, Montlingen). Wegen Auslandsaufenthaltes fehlt Stefan Brunner (Maurer, Ganterschwil).

dazu, auch unter grossem Druck Bestleistungen zu erbringen. So war es denn dem Bildungsdirektor ein Anliegen, den Dank und die Anerkennung auch an die mit eingeladenen Vertreterinnen und Vertreter der Lehrbetriebe und Berufsorganisationen auszurichten.

Wegweisend – auch in der Berufsbildung

Der Anlass im Staatskeller war symbolhaft für das Engagement von Hans Ulrich Stöckling

für die Berufsbildung, das auch unter Bildungsdirektoren seinesgleichen sucht. Bei verschiedenen Gelegenheiten wurde und werde ich von Amtsleiterkollegen anderer Kantone anerkennend – und zum Teil auch etwas beneidend – darauf angesprochen, mit welcher hoher Priorität und profunder Dossierkenntnis mein Departementschef die Berufsbildung betreue, sei es in seiner früheren Funktion als EDK-Präsident oder nach wie vor als kantonaler Bildungsdirektor. In der Tat ist Hans Ulrich Stöckling mit den Fragen der Berufsbildung ebenso vertraut wie mit denen der übrigen Bildungsbereiche. Und wenn auch in der Berufsbildung inhaltlich vieles bundesrechtlich vorgegeben wird, so trägt die st. gallische Berufsbildung doch die Handschrift von Hans Ulrich Stöckling. Er ist massgeblich verantwortlich für die optimalen strukturellen Voraussetzungen für den Vollzug und pflegt mit unermüdlichem persönlichem Einsatz die gute Verbundpartnerschaft mit der Wirtschaft.

Berufsweltmeisterschaften als Höhepunkt

Einzigartig ist schliesslich, was Hans Ulrich Stöckling bezüglich der Berufsweltmeisterschaften bewirkt hat. Seine Initiative und sein persönliches Engagement auf kantonaler, schweizerischer und internationaler Ebene waren entscheidend dafür, dass Stadt und Kanton St.Gallen und mit ihnen die Schweiz zwei Mal innert weniger Jahre Austragungsort der Berufsweltmeisterschaften waren, dem wohl weltweit bedeutendsten Anlass zur Förderung der Berufsbildung. Seine Verbundenheit mit der Berufsbildung kommt auch durch die Tatsache zum Ausdruck, dass Hans Ulrich Stöckling als Präsident von «Swisscompetence», der für die Schweizer Delegation verantwortlichen Dachorganisation, mit den Berufswettbewerben weiterhin eng verbunden bleiben wird.

*Ruedi Giezendanner
Leiter Amt für Berufsbildung*

Audiovisuelle Einrichtungen

- **Data-/Video-/Hellraum- und Diaprojektoren**
- **Audio-/Videogeräte** • **Leinwände / Whiteboards**
- **Reparaturen & Installationen** • **AV-Consulting**

verlangen Sie detaillierte Informationen bei:

AV-MEDIA & Geräte Service

Gruebstr. 17 • 8706 Meilen • T: 044 - 923 51 57 • F: 044 - 923 17 36
www.av-media.ch (Online-Shop!) • E-Mail: info@av-media.ch



Daten-Videoprojektor (ab Fr. 1'200.-)

CD-Recorder mit Verstärker



Der Erziehungsrat hat gewählt

Aufsichtskommission der Kantons- schule am Brühl St.Gallen: Ersatzwahl

Für den Rest der Amtsdauer 2004/2008 wählte der Erziehungsrat:

- Gerald Hutter, dipl. Bauingenieur FH/STV, Asterweg 8, 9010 St.Gallen.

Er ersetzt die zurückgetretene Susanne Gmünder Braun, St.Gallen.

Aufsichtskommission der Kantons- schule am Burggraben St.Gallen: Ersatzwahl

Für den Rest der Amtsdauer 2004/2008 wählte der Erziehungsrat:

- lic.iur. Marie Löhner, Sonderstrasse 38, 9011 St.Gallen.

Sie ersetzt den zurückgetretenen Markus Murbach, Bühler AR.

Aufsichtskommission der Kantonsschule Wil: Ersatzwahl

Für den Rest der Amtsdauer 2004/2008 wählte der Erziehungsrat

- Andrea Eugster-Morger, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin, Grubenstrasse 11c, 9500 Wil.

Sie ersetzt die zurückgetretene Susanne Hartmann, Wil.

Private Handelsmittelschulen, Diplom- prüfungskommission: Ersatzwahl

Für den Rest der Amtsdauer 2004/2008 wählte der Erziehungsrat:

- Karl Rosenfelder, Rektor, Kantonsschule Wattwil, 9630 Wattwil.

Er ersetzt den zurückgetretenen Josef Keller, Mörschwil.



Computeria

Bleikenstr. 45
9630 Wattwil
071 385 55 05
info@computeria.ch

Die sehr erfolgreichen **Ferienkurse der Computeria** finden zum ersten Mal auch in Wattwil statt.

Mo.	31.3.	Ein Arbeitsblatt mit Word gestalten
Di.	01.4.	Einstieg in die Digitalfotografie
Mi.	02.4.	Power Point Präsentationen
Do.	03.4.	Eine Klassenhomepage entwickeln
Fr.	04.4.	Internet speziell für Lehrpersonen

Die Tagesmodule dauern von 8:30 bis 16:30 Uhr und kosten je Fr. 220.- inkl. Material und Mittagessen. Die Kursleiter sind geduldig und die Lerngruppe mit nur fünf TeilnehmerInnen ideal klein.

Anmeldungen und Infos unter www.computeria.ch



Infolge einer beruflichen Veränderung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir per neues Schuljahr 2008/2009 in ein kleineres Oberstufenschulhaus (Real- und Sekundarstufe) in Jona eine positive, motivierte Persönlichkeit als

Schulleiterin/Schulleiter (ca. 35 %)

Das Schulleitungspensum ist mit einer ergänzenden Unterrichtstätigkeit auf der Realstufe verbunden.

Als Schulleiter/in sind Sie für die pädagogische Führung der Schuleinheit verantwortlich und vertreten somit die Schuleinheit. In allen Schulhäusern der Schulen Rapperswil-Jona sind seit dem Jahr 2000 gewählte Schulleitungspersonen zusammen mit den Teams im Sinne der Teilautonomie für die Schul- und Qualitätsentwicklung verantwortlich.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Grundausbildung und mehrjährige Erfahrung als Lehrperson auf der Oberstufe
- Kenntnisse in der Schul- und Qualitätsentwicklung erwünscht
- umsichtige Mitarbeiterführung und -förderung
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- überdurchschnittliches Engagement
- Belastbarkeit, Kritikfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Weitsicht
- gute EDV-Kenntnisse (MS Office-Programme)

Wir bieten:

- weitgehende Kompetenzregelung im Rahmen der Teilautonomie, inklusive Unterrichtsvisitation und Mitarbeitergespräche
- eine vielseitige Aufgabe
- gute Vernetzung in der Schulleitungskonferenz
- konstruktive Zusammenarbeit
- verantwortungsbewusste Lehrpersonen in einem kleinen Team
- attraktive Anstellungsbedingungen
- Anstellung als Schulleiterin/Schulleiter im Rahmen von rund 35 %. In Ergänzung dazu ein Unterrichtspensum auf der Realstufe (Mathematik, Informatik, Natur und Technik)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen Stichwort: «Schulleitung» umgehend an: Stadt Rapperswil-Jona, Bildung, Familie, Personaldienst Schule, Postfach, 8645 Jona. Auskünfte erteilt gerne die Leiterin des Personaldienstes Schule, Yvonne Indermaur, Tel. 055 225 80 05, yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Lehrplan und Weisungen zur Beurteilung

Lehrplananpassung und -ergänzung

Mit der Anpassung der Lektionentafel Primarschule an die erweiterten Blockzeiten und mit der Einführung des Englischunterrichtes musste auch der Lehrplan Volksschule angepasst und ergänzt werden. Unter dem Titel «Lehrplananpassungen» erfolgte die Schaffung neuer Stufenlehrpläne für Englisch und für den Fachbereich «Fächerübergreifendes Arbeiten». Zudem wurden minimale Anpassungen bei den Grobzielen vorgenommen.

Unter dem Titel «Lehrplanergänzungen» wurde für die Primarschule die Lehrplanstruktur erweitert mit einem Teil E: «Verbindliche Fähigkeiten». Sie umschreiben, was die Schülerinnen und Schüler am Ende der 3. Klasse und am Ende der 6. Klasse wissen und können sollen. Für die Lehrperson werden «Mittel und Wege» als verbindliche Aufträge beschrieben, welche die Erreichung dieser Fähigkeiten begünstigen.

Mit dem Obligatorium des Kindergartens wird der Erziehungsplan Kindergarten umbenannt in «Bildungsplan für den Kindergarten».

Die Lehrplananpassungen und -ergänzungen wurden am 26. November 2007 vom Erziehungsrat erlassen und 15. Januar 2008 vom Regierungsrat genehmigt.

Die Auslieferung erfolgt durch den Kantonalen Lehrmittelverlag zusammen mit der Lehrmittellieferung. Bestellungen nehmen die Schulleitungen entgegen.

Weisungen zur Beurteilung

Mit der Einführung des Englischunterrichts auf der Primarstufe gewinnt der Fremdsprachenunterricht in erhöhtem Mass an Bedeutung. Logische Konsequenz ist, dass die Fremdsprachen bei der Beurteilung den übrigen Fachbereichen gleichgestellt werden. Dies bedeutet, dass sowohl Englisch wie auch Französisch benotet und als Teilbereiche des

Fachbereichs Sprachen zur Promotion zählen. Mit Beschluss vom 16. Januar 2008 hat der Erziehungsrat die Weisungen zur Beurteilung entsprechend angepasst. Informationen zu den ebenfalls anzupassenden Zeugnisformularen erfolgen im Herbst 2008.

Informationsveranstaltungen

Für Lehrpersonen, Schulleitungen und Behördenmitglieder werden zum Lehrplan und zur Beurteilung Informationsveranstaltungen durchgeführt:

.....
Rorschach, PHSG

Mittwoch, 5. März 2008, 17 bis 19 Uhr
.....

Wattwil, Thurpark

Montag, 10. März 2008, 17 bis 19 Uhr
.....

Wil, Stadtsaal

Dienstag, 11. März 2008, 17 bis 19 Uhr
.....

Sargans, Kantonsschule

Freitag, 14. März 2008, 17 bis 19 Uhr
.....

Rapperswil-Jona, Kreuz

Montag, 17. März 2008, 17 bis 19 Uhr
.....

Heerbrugg, Kantonsschule

Dienstag, 18. März 2008, 17 bis 19 Uhr
.....

Programm

17.00	Begrüssung/Zielsetzung
17.05	Lehrplananpassung und -ergänzung Sprachenkonzept <i>Handreichung für Lehrpersonen</i>
17.20	Beurteilung/Promotion/Zeugnis <i>Praxisordner «Fördern – fordern»</i>
17.40	Fragerunde
17.50	Pause

- 18.10 Beurteilung im Fremdsprachenunterricht
Exercices de contrôle envol 5/6
 Beurteilungsinstrumente
Europäisches Sprachenportfolio, ESP
Lingualevel
- 18.35 Elterninformation
Elternbroschüre
- 18.45 Fragerunde
- 19.00 Schluss

.....

Anmeldung zwecks Organisation über info.bld
 avs@sg.ch bitte bis Freitag, 22. Februar 2008

.....



Ausflug ins Theater
 nach Flums-Hochwiese
 oder bei Ihnen
 Gastspiele und Lesungen
 speziell für Primarschulen
 und Kindergärten

Tel. 081 710 60 88
www.trillevip.ch

Farbenlehre Perspektive Skizzieren Abstraktes Malen Schrift Grafische Ordnungen Na...

Infoanlass
Sa 15. März, 11 Uhr

varwe

Vorkurs

Bildnerisches

Gestalten

vollzeit oder
 berufsbegleitend

und weitere Angebote für
 Erwachsene und Kinder

varwe

Hubstrasse 101, 9500 Wil
www.varwe.ch 071 912 16 76

Abfallkoffer für die Mittelstufe

In Neapel stapeln sich die Abfallberge teilweise meterhoch und die Zustände dort sind dramatisch. Aufgeplatzte Säcke lassen ihren Inhalt auf die Strassen quellen, Essensreste faulen vor sich hin, Kleiderfetzen, Flaschen und anderer Unrat liegen direkt vor den Häusern. Wären nicht die Bilder in den Medien, wir würden kaum glauben, dass solches in unserem Nachbarland möglich ist.

Vielleicht ist es gar nicht schlecht, wenn wir mit unserem gut funktionierenden Abfallsorgungssystem uns auch ab und zu der Menge Abfälle bewusst werden, welche die Menschen der Industrienationen heutzutage produzieren. Aus den Augen – aus dem Sinn, so läuft es bei uns. Nur wenn wir die Gebührenmarke auf den Sack kleben, stören wir uns vielleicht an unserem eigenen kleinen Abfallberg. Gemäss BAFU produziert jede Schweizerin und jeder Schweizer jährlich 660 kg Siedlungsabfall. Von den insgesamt 5 Millionen Tonnen wird knapp die Hälfte separat gesammelt und verwertet, der Rest wird verbrannt.

Der Umgang mit dem Abfall beginnt bereits beim Konsumieren, wie der Slogan «vermeiden – vermindern – wiederverwerten» suggeriert. Abfallunterricht in den Schulen, der eine umsichtige Wissensvermittlung mit direktem Handeln verbindet, kann in dieser Richtung einiges bewirken. Die Fachstelle Umweltbildung hat den Medienkoffer Abfall für die Mittelstufe total überarbeitet und stellt ihn jetzt im neuen Kleid wieder den Lehrerinnen und Lehrern zur Ausleihe zur Verfügung. Bestellungen sind zu richten an maja.tobler@phsg.ch. Ein zweites Exemplar dieses Medienkoffers steht im RDZ Gossau und kann dort ausgeliehen werden. Über den Inhalt informiert die Webseite der Umweltbildung: www.umweltbildung-sg.ch.

*Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen
Ursula Frischknecht-Tobler
ursula.frischknecht@phsg.ch*

Haben Sie Unterrichtserfahrung und Lust auf eine Veränderung? Arbeiten Sie gerne in einem kooperativen Klima? Wenn ja, dann melden Sie sich auf eine der unten ausgeschriebenen Stellen!

Wir sind ein aufgeschlossenes, kollegiales Team und die geleitete Schule ist für uns Kultur. Auf Beginn des Schuljahres 2008/2009 (Stellenantritt 18. August 2008) sind folgende Stellen neu zu besetzen, welche auch kombiniert werden können:

2 Sportlehrpersonen

Pensum: 160 %

1 Hauswirtschaftslehrperson

Pensum 50–80 %

2 Klassenlehrpersonen an je einer 1. Sek. B

Pensum je ca. 60 %

1 Handarbeitslehrperson

Pensum ca. 40 %

Ihre wichtigsten Aufgaben:

- Lebendiger und anregender Unterricht
- Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen und Eltern
- Unterrichts- und Schulentwicklung

Sie bringen mit:

- Eine teamfähige, engagierte und humorvolle Persönlichkeit
- Unterrichtserfahrung
- Anerkanntes Diplom für die Ausübung dieser Funktion

Was wir bieten:

- Ein offenes und angenehmes Arbeitsumfeld
- Zusammenarbeit und Unterstützung im Team
- Eine verkehrstechnisch gut erschlossene Gemeinde vor den Toren der Stadt Zürich

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Schulverwaltung Wallisellen, Alte Winterthurerstrasse 26a, 8304 Wallisellen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung der Sekundarstufe Wallisellen: Patrizia Bandle, Tel. 044 877 64 25, oder Roland Boot, Tel. 044 877 64 26.
www.schule.wallisellen.ch

Nachqualifikation Englisch, Informationen

Die Nachqualifikation (NQ) Englisch für die Primarschule besteht aus den Teilbereichen

- Sprachkompetenzausbildung auf das Niveau Advanced (C1)
- Methodisch-didaktischer Kurs (zwei Wochen)
- Unterrichtsassistenz im englischen Sprachraum (drei Wochen)

Die Schulgemeinden werden demnächst die Unterlagen zur Anmeldung von weiteren Personen für die NQ Englisch erhalten.

1. Sprachkompetenzausbildung (CAE)

Ab August 2008 werden durch die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) wiederum dezentral CAE-Kurse angeboten. Genauere Informationen können dem Flyer entnommen werden. Er ist über die Schulleitungen erhältlich.

Der Erziehungsrat hat festgelegt, dass für die Unterrichtsberechtigung im Fach Englisch das Advanced bestanden werden muss (Grade A-C) oder dass bei einem «Grade D» mindestens die für den Unterricht relevanten drei Teilbereiche «Speaking, Listening und Reading» über Borderline (genügend) sein müssen.

Lehrpersonen, welche die Prüfung mit der Qualifikation D knapp nicht bestanden haben und die erwähnten Vorgaben nicht erfüllen, können einen Antrag auf Anerkennung beim Studienleiter der NQ Englisch, Christian Thommen, PHSG, Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach, einreichen. Der Antrag muss eine Begründung enthalten und wird von einem kleinen Gremium «sur dossier» entschieden.

2. Methodisch-didaktische Kurse

Kürzlich wurden die Daten der methodisch-didaktischen Kurse für den Herbst 2008 und das Frühjahr 2009 festgelegt.

Mit erster Priorität werden diejenigen Lehrkräfte bei diesen Kursen berücksichtigt, welche schon einmal zurückgestellt wurden. Diesen wird die Übersicht zur Auswahl der Kurse direkt zugestellt.

Weitere motivierte Lehrpersonen, welche durch die Schulgemeinden angemeldet wurden, und welche in nächster Zeit in der 3. und/oder 4. Klasse Englisch unterrichten, können sich für einen dieser Kurse anmelden. Die entsprechenden Flyer erhalten sie über ihre Schulleitungen.

3. Zertifizierungsfeier

Am Freitag, 13. Juni 2008, findet am frühen Abend an der PHSG in Rorschach die Zertifizierungsfeier für diejenigen Lehrpersonen statt, welche alle Teile der NQ Englisch bereits abgeschlossen und die erforderlichen Prüfungen bestanden haben. Die entsprechenden Personen werden im Verlaufe der Monate März und April direkt eingeladen. Wer ebenfalls zu diesem Zeitpunkt berechtigt ist, das Zertifikat zu erhalten und bis Ende April 2008 keine Einladung erhalten hat (z.B. Absolvierung von Ausbildungsteilen auf dem freien Markt), melde sich bitte bis 15. Mai 2008 beim Leiter der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, 058 229 44 47, markus.schwager@sg.ch.

.....
Eine weitere Zertifizierungsfeier für spätere Absolventinnen und Absolventen der NQ Englisch findet im Jahr 2009 oder 2010 statt. Es erfolgt eine frühzeitige Ankündigung.
.....

Freie Kursplätze

Mitte Januar 2008 wurde über die Durchführung oder Nichtdurchführung der Kurse Januar bis Juni 2008 entschieden. Unter www.lwb.sg.ch (Rubrik Anmeldestand der aktuellen Kurse) sehen Sie, welche Kurse abgesagt werden mussten. Sie finden aber auch noch Kurse mit freien Plätzen.

Auf einige Winter- und Frühjahrskurse, welche durchgeführt werden, aber noch freie Plätze haben, möchten wir speziell hinweisen:

Pädagogik

1022 Play it again – Kino macht Schule

4. April 2008

Kursort: Gossau

1039 Fördern mit dem Förderkoffer (Mittelstufe)

9. April 2008 (Nachmittag)

Kursort: Gossau

Mensch und Umwelt

2212 Einheimische Schmetterlinge

4. April 2008

Kursort: St. Gallen

Gestaltung

5209 Projekt Baum – «bäumige» Zeichnungen und Malereien

31. März bis 1. April 2008

Kursort: Grabs

5620 Bau eines Raketenautos

3./4. April 2008

Kursort: Widnau

5634 Trickfilm mit neuen Medien

25. bis 27. März 2008

Kursort: Wil

Sport

6004 Schwimmen ist nicht gleich Baden

3./4. April 2008

Kursort: Rapperswil-Jona

ICT im Unterricht

7605 Erstellen von Unterrichtssequenzen mit Webquest, Webinstruct und Blog

3./4. April 2008

Kursort: Abtwil

Kick-off Sprachen

Der Erziehungsrat hat für die Weiterbildung den Schwerpunkt Sprachen gesetzt. In diesem Zusammenhang findet am 31. März und 1. April 2008 eine Kick-off Veranstaltung in Sargans statt. Weitere Informationen finden Sie auf dem Flyer, welcher mit dem Weiterbildungsprogramm 2008 versandt wurde, und im Programm selber auf den Seiten 100 bis 106. Sie können aus diesem Angebot einen oder mehrere Kurse auswählen, welche am 31. März und/oder am 1. April stattfinden. Der Start am 31. März ist für alle gemeinsam, der zweite Kurstag ist je nach Kurswahl fakultativ. Bis anhin haben sich rund 170 Lehrpersonen angemeldet. Der Kick-off ist auf maximal 300 Personen ausgelegt.

Folgende Kick-off-Kurse weisen noch mehrere freie Plätze auf:

- 3002 Unterstützte Kommunikation
- 3003 Märchen als Weg zur Sprache und zum Spiel
- 3006 Stimmig sein – Früherkennung von Stimmstörungen
- 3008 Wunder, Worte, Büchertorte – Der Wörterkiosk macht Schule
- 3009 Kinder werden zu Sprachforscherinnen und Sprachforschern
- 3010 Lesespuren mit dem Computer leicht gemacht
- 3011 Neue Impulse für Sprache mündlich

– 3014 *Einblick ins Lehrmittel «Lesewelten»* –
Erwachsenenliteratur für Zwölfjährige

Kursverschiebungen

Sprachen

Folgende Kurse zu Sprachlehrmitteln werden vom Frühjahr in den Sommer verschoben, da sie zurzeit wenig Teilnehmende aufweisen, aber im Zusammenhang mit dem Gebrauch des Lehrmittels unerlässlich sind. Verschiedene Lehrpersonen wissen aufgrund der Planung oft erst später, welche Klasse sie im neuen Schuljahr unterrichten bzw. welches Lehrmittel zum Einsatz kommt.

3019 *Einführung ins Lehrmittel «Lara und ihre Freunde – Lesen durch Schreiben A2k»*
4./5. August 2008 (anstelle von 31. März bis 1. April)

Kursort: Bronschhofen

3213 *Einführung ins Lehrmittel «Sprachwelt Deutsch» (verbindlich für Reallehrkräfte)*

23. August 2008 (anstelle von 25. März)

Kursort: Goldach

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse.

.....
Benützen Sie die Möglichkeit der Online-Anmeldung unter www.lwb.sg.ch. Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung gerne zur Verfügung: 058 229 44 45 oder info.lwb@sg.ch.
.....



Die Schule Zumikon sucht auf Beginn des Schuljahres 2008/09

eine Fachlehrperson für die integrative Förderung

Kindergarten- und Unterstufe

Pensum 50 bis 60 Prozent

Wir beginnen im August 2008 mit einem neuen Kindergartenzentrum, alle 3 Kindergärten unter einem Dach! Heilpädagogik, Logopädie, Psychomotorik, Deutsch als Zweitsprache, ein Team von Fachpersonen – die Chance für Ihr Potenzial.

Zur Kompletzierung suchen wir eine schulische Heilpädagogin, die auf der Kindergarten- und Primarstufe diesen Start mit eigenem Stil mitprägt und mit Lust integrativ arbeitet mit Kindern, Lehrpersonen, Eltern und Fachstellen. Sie tragen die Umsetzung der Volksschulreform mit und bringen sich in der Zusammenarbeit fachlich kompetent und wirkungsvoll ein.

Es erwartet Sie eine zeitgemäss organisierte Schule mit einer Schulleitung für die Kindergarten- und Primarstufe, eine dienstleistungsorientierten Schulverwaltung und eine fortschrittliche Schulpflege. Im Sonderpädagogischen Fachbereich wird die integrative Förderung auf zwei Pensen mit rund 140 Stellenprozenten konzentriert. Die gute Zusammenarbeit geniesst im Alltag innerhalb der Jahrgangsteams und Schulstufen sowie den Schulkonferenzen einen hohen Stellenwert

Sie verfügen über eine Ausbildung und Berufspraxis als schulische Heilpädagogin oder schulischer Heilpädagoge und sind stark in pädagogischer Innovation und Teamarbeit.

Auskunft gibt Ihnen gerne Christiane Gräber, Fachberaterin, 043 288 08 74, christiane.graeber@schule-zumikon.ch, oder Markus Eschenlohr, Schulleiter, 043 288 08 75, markus.eschenlohr@schule-zumikon.ch.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Schule Zumikon, Schulverwaltung, Postfach 208, 8126 Zumikon.

Klassenlager rund ums Pferd

Renovierte Mühle mit See und grossem Farmgelände im Jura. Pferdekenntnisse, Umgang mit dem Pferd und dessen Pflege, Wanderreiten, Naturschutzgebiet mit Ammoniten und Höhlen.

T. u. H. Ronner-Strub, 2807 Pleigne
www.reiterhofjura.ch
Tel. 062 431 17 04, Fax 032 431 17 32

Lust auf Lausbubestreiche?

JUGENDBÜCHER
Michel aus
Lönneberga
Lindgren-Jubiläumsedition



BUCHHANDLUNG
CAVELTI

www.cavelti.ch

Neue Lehrmittel im Sortiment

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Büchershop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

«aktuell»-Nr. 1/2008 – Kampf ums Wasser

Wasser ebenso wie Luft ist «Lebens-Mittel» im wahren Sinn des Wortes: Ohne Wasser gibt es kein Leben! Wasser ist ein für die Natur und den Menschen unentbehrliches Gut; sein Zugang ist ein Bestandteil des Rechts auf Leben und somit ein Menschenrecht.

Wasser ist erdgeschichtlich der bedeutsamste Stoff: Aus ihm entstand einst das Leben. Wasserlebewesen krochen erstmals vor ungefähr 400 Millionen Jahren an Land; bevor sie es nach und nach eroberten. Auch für die Menschheitsgeschichte ist Wasser das wichtigste Element: Es ist ein Zeichen der Lebenskraft, der Reinigung sowie der Erneuerung. Wasser ist also ein kostbares, aber es ist auch ein knappes Gut. Die Erde ist zwar zu zwei Drittel mit Wasser bedeckt, aber nur ein Prozent des gesamten Wassers steht als Trinkwasser zur Verfügung. Da es sich nur in beschränktem Umfang erneuern lässt, spielt die Frage der Verfügbarkeit von Wasser eine immer grössere Rolle und immer öfter wird davon gesprochen, dass man die Kriege des 21. Jahrhunderts um Wasserressourcen führen wird.

Bis jetzt hat es zwar noch keinen «Wasser-Krieg» gegeben, aber Wasser wird sehr wohl als politische Waffe eingesetzt. Schon vor

mehr als 20 Jahren beschrieb der damalige ägyptische Präsident Sadat das Konfliktpotenzial der Ressource Wasser mit den deutlichen Worten: «Wer mit dem Nilwasser spielt, erklärt uns den Krieg». Hintergrund waren geplante Staudammprojekte der oberen Nilanrainerstaaten Sudan und Äthiopien am Blauen Nil. Da Ägypten bei der Versorgung mit Oberflächenwasser zu mehr als 90 Prozent vom Nilwasser abhängig ist, sind Sadats deutliche Worte nachvollziehbar.

Aus dem lokalen Problem in Ägypten und wenigen anderen Ländern könnte jedoch schon bald ein globaler Konfliktfaktor werden, da bereits heute mehr als 400 Millionen Menschen in Ländern leben, in denen Wasser knapp ist. Müssen sich diese Länder zudem einen See oder Fluss teilen, sind auch militärische Konflikte nicht auszuschliessen.

Die grosse Herausforderung für die Zukunft liegt daher darin, allen Menschen einen dauerhaften Zugang zu sauberem Wasser zu gewährleisten und das Wasser unseres Planeten vor Verschwendung und Vergiftung zu bewahren.

Da bei uns Wasser scheinbar unendlich aus den Wasserhähnen fliesst, ist uns die Knappheit der Ressource Wasser noch nicht bewusst.

Das Ziel dieser «aktuell»-Ausgabe besteht darin, unsere Schülerinnen und Schüler sowie alle Interessierten für das Thema «Kampf ums Wasser» zu sensibilisieren und ihnen einen informativen Zugang zu ermöglichen. Neben der grundlegenden Sensibilisierung für die Knappheit der weltweiten Ressource Wasser wird das Thema auch auf ethische, soziale, politische und ökonomische Fragestellungen hin beleuchtet.

Das Heft zum Thema «Kampf ums Wasser» kann nahezu in jedem Unterrichtsfach eingesetzt werden, denn so eng wie kaum ein anderes Thema verknüpft «Wasser» Fächer wie Deutsch, Geografie, Ethik/Religion, Geschich-

te, Biologie oder Chemie sowie Mathematik miteinander.

Der das Heft begleitende Lehrmittelkommentar liefert darüber hinaus weitere wertvolle Ideen, Hinweise sowie Zusatzmaterial zum Einsatz im Unterricht. Heft und Kommentar erscheinen Anfang März 2008.

Gaby Hessfeld-Meyer, Chefredaktorin «aktuell»

«thema»-Nr. 1/2008 – Burgen und Schlösser

Burgen und Schlösser gehören zum Landschaftsbild der Schweiz und vieler Länder Europas. Harmonisch fügen sich ihre Standorte in die jeweilige Landschaft ein. Mit Bedacht wählten die Erbauer Ort und Bauweise dieser speziellen Gebäude. Viele sind das Wahrzeichen ihrer Gegend und begehrte Orte für Feste und Feiern geworden. Restaurants, Museen oder sogar Jugendherbergen sind in ehemaligen Adelssitzen untergebracht. Burgruinen sind beliebte Ausflugsziele.

Alte Mauern, Türmchen oder auch nur deren Überreste regen die Fantasie an: Wer hat wohl darin gewohnt? Wie sahen diese Gebäude vor vielen hundert Jahren aus? Auch mit sehr viel Fantasie ist es oft schwierig, sich dies vorzustellen, vor allem wenn nur noch ein paar bröckelnde, kahle Wände oder Mauern erhalten geblieben sind. Doch auch diese auf den ersten Blick wenig spektakulären Steine können dem geübten Beobachter viel Interessantes erzählen.

Über 2000 Schlösser und Burgen aus dem Hoch- und Spätmittelalter sind in der Schweiz, zum Teil als Ruinen, erhalten geblieben. Diese Zeugen aus einer längst vergangenen Zeit sind nicht nur als Ausflugsziele, romantische Fotosujets oder als Touristenattraktionen interessant.

Mit der Nummer 1 im Jahr 2008 erscheint eine wiederum sehr spannende und interessante «thema»-Nummer, welche hervorragend im Mensch-und-Umwelt-Unterricht im Teilbereich «Räume und Zeiten» eingesetzt werden

kann. Die Autorin Maja Suenderhauf, Primarlehrerin aus Buchs SG, vermittelt in verständlicher Sprache interessante Inhalte, wie die Entwicklung der Burgen und Schlösser, den Burgenbau oder das alltägliche Leben auf der Burg. Eine Übersicht der schönsten Burgen und Schlösser der Schweiz ist ebenfalls vorhanden. Anschauliches Bildmaterial bringt den Lernenden das Thema «Burgen und Schlösser» näher.

Im Lehrmittelkommentar werden didaktische Hinweise für die Umsetzung im Unterricht aufgezeigt. Ebenfalls finden sich darin praktische Beispiele in Form von Arbeitsblättern, welche 1:1 im Unterricht eingesetzt werden können und den Einsatz der «thema»-Nummer «Burgen und Schlösser» unterstützen. Schülerheft und Lehrmittelkommentar erscheinen Mitte März 2008.

Markus Stäheli, Chefredaktor «thema»

Leben im Appenzellerland

«Leben im Appenzellerland» besteht aus einem Buch für die Lernenden, einem Ordner für die Lehrpersonen mit Lernzielen, Kommentaren, Zusatzmaterialien sowie einer CD-ROM mit Arbeitsblättern zum Herunterladen und interaktiven Landkarten. Zwei Hör-CDs beinhalten Mundartbeispiele aus den verschiedenen Regionen des Kantons und einzelne literarische Texte einerseits, andererseits Beispiele appenzellischer Volksmusik. Inhaltlich ist das Lehrwerk in sieben Kapitel aufgeteilt: Lebensraum, Arbeiten, Wohnen und Leben, Leben in der Gemeinschaft, Versorgen und Entsorgen, Unterwegs im Appenzellerland, Kultur. Es eignet sich für den fächerübergreifenden Unterricht im Bereich «Mensch und Umwelt», also in Geografie, Geschichte, Naturlehre, Lebenskunde. Ebenso sind die Materialien so konzipiert, dass eigenständiges, entdeckendes Lernen möglich ist. Die Schülerinnen und Schüler finden zudem viele Anregungen, zu einzelnen Themen selbst zu recherchieren, beispielsweise mit

Hilfe des Internets. Ein interessantes Angebot für Lehrpersonen des Kantons St.Gallen über unseren Nachbarkanton, ein «Muss» für die Lehrerbibliothek im Schulhaus.

Das Schülerbuch und der Kommentar «Leben im Appenzellerland» (LMV AR) für die Primarstufe sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Leben im Appenzellerland – Schülerbuch

224 Seiten, 21,5 x 30 cm

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 4201 – Schulpreis Fr. 67.–
(Preis für Private Fr. 89.–)

Leben im Appenzellerland – Kommentar

265 Seiten, A4

Ringbuch, 2 Audio-CDs, CD-ROM mit Arbeitsblättern und interaktiven Karten

Artikel-Nummer 4200 – Schulpreis Fr. 198.–
(Preis für Private Fr. 264.–)

Hörverständnis

Hörverständnis ist ein wichtiger Bestandteil des Lehrplans und der Beurteilung. Das vorliegende Lehrmittel bietet mit Hörtexten und dazugehörigen Arbeitsblättern ausgezeichnetes Material zum Training und zur Beurteilung. Die 18 Aufträge sind in die drei Schwierigkeitsstufen «Einsteiger», «Fortgeschrittene» und «Profis» eingeteilt und nach zunehmendem Schwierigkeitsgrad geordnet. Zeichnungsaufträge, Kurzgeschichten mit Verständnisfragen, Interpretationsvorschläge für Redensarten und Fremdwörter sowie mit Fragen über die Schweiz bilden unterschiedliche Schwerpunkte. Sie alle haben das gleiche Ziel: auf vielseitige und spielerische Weise das Hörverständnis zu verbessern. Die beigelegte CD, auf der Christoph Hürsch mit seiner markanten Stimme die Texte gesprochen hat, schafft für alle Klassen die gleichen Voraussetzungen.

Das «Hörverständnis» (ZKM) für die 4. und 5. Primarstufe ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Hörverständnis – Übungen und Tests

80 Seiten, A4

illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 1047 – Preis für Schulen und Private Fr. 58.–

Das mobbingfreie Klassenzimmer

Mobbing findet statt, tut weh und ist auflösbar. Die Autorin und der Autor vermitteln in dieser Handreichung einen praxisnahen Zugang hinzusehen und erfolgreich zu handeln. In sieben Schritten werden Lehrpersonen durch einen Prozess der Mobbingintervention geführt. Ziel dieses Weges ist ein mobbingfreies Klassenzimmer. Präventions-Ansätze und viele zum direkten Gebrauch gedachte Materialien ergänzen die einzelnen Schritte. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass in der Reihe «aktuell» (Arbeitshefte für die Oberstufe) die Nr. 2/2008 dem Thema Mobbing gewidmet ist. Es erscheint Mitte Juni 2008 und richtet sich direkt an Schülerinnen und Schüler. Verantwortlich zeichnet ebenfalls das Autorenteam Regina Hiller und Hansueli Weber.

Die Handreichung für Lehrpersonen «Das mobbingfreie Klassenzimmer» (lernvisionen) für den Einsatz in der Primar- und Oberstufe ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Das mobbingfreie Klassenzimmer

88 Seiten, A4

illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 16907 – Preis für Schulen und Private Fr. 28.–

Die Veränderungen im Schulwesen und in der Gesellschaft machen auch vor unserer Schule nicht Halt. Mutterfreuden, Pensionierung und Auslandsaufenthalt erfordern auf Beginn des Schuljahrs 2008/2009 neue Lehrpersonen.

Lehrperson Unterstufe

Arbeitspensum: 100 %
Schulstufe: 1./2. Klasse gemischt
Anstellungsdauer: Lehrauftrag befristet auf ein Jahr mit Option auf Verlängerung

Lehrperson Mittelstufe

Arbeitspensum: 100 %
Schulstufe: 5. oder 6. Klasse
Anstellungsdauer: Lehrauftrag befristet auf ein Jahr mit Option auf Verlängerung

Lehrperson Fachbereich Gestalten

Arbeitspensum: Schuljahr 2008/2009 mit 13 Lektionen;
jährlich steigende Anzahl Lektionen
Schulstufe: Unterstufe
Anstellungsdauer: unbefristet

Sie arbeiten gerne mit einem aufgestellten und motivierten Schulteam zusammen – dann sind Sie in unserer Landgemeinde nahe St.Gallen und Gossau genau richtig.

Rund 300 Schülerinnen und Schüler (inkl. Kindergarten) besuchen die Primarschule Waldkirch. Eine moderne Infrastruktur ermöglicht einen professionellen Schulbetrieb. Einen ersten Eindruck unserer Schule erhalten Sie unter www.primarwaldkirch.ch.



Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Primarschulgemeinde Waldkirch, Schulsekretariat, Erlenstrasse 3, Postfach 236, 9205 Waldkirch. Unser Schulratspräsident August Ammann (Tel. G 071 229 35 07 oder Tel. P 071 433 20 90) oder die Schulleiterin Sandra Rohner (Tel. G 071 430 08 10; montags) informieren Sie gerne noch genauer.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

→→→→ Vollständig neu überarbeitete Deutschhefte ←←←←

Lern- und Übungshefte Deutsch und Mathematik

Ideal für Selbststudium und Repetition (**Sek.stufe I+II**)

Lernhefte: Leichtverständliche Theorie mit exemplarischen Übungen in

Deutsch und Mathematik zum Schulstoff der obligatorischen 9 Schuljahre

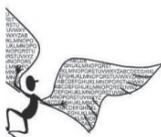
Übungshefte: Vielfältige Aufgabensammlung zum Grundwissen Deutsch und Mathematik

■ Lernhefte Deutsch/Mathematik (je 68 S.) à Fr. 21.–

Lösungen dazu je Fr. 17.–

■ Übungshefte Deutsch/Mathematik (161 S./126 S.)

à Fr. 26.–, Lösungen dazu je Fr. 26.–



Schulprojekt, Contact Netz Bern, Mühlenplatz 15, 3006 Bern.

Fon: 031 312 09 48, Fax: 031 311 70 69; schulprojekt.bern@contactmail.ch, www.contactnetz.ch

Mediation im Klassenzimmer

Mediation ist ein strukturiertes Verfahren, Konflikte zu bewältigen. Mit Hilfe einer Drittperson werden Lösungen erarbeitet, welche die Konfliktparteien akzeptieren können. Mediation eignet sich sehr gut für die Anwendung im Schulalltag. Dabei kann neben der Lehrperson auch ein gleichaltriges Kind die Rolle des Mediators oder der Mediatorin übernehmen. Nach einer sorgfältigen Einführung sind praktisch alle Kinder in der Lage, einen einfachen Mediations-Prozess anzuleiten. Diese Handreichung weist Lehrpersonen Schritt für Schritt einen Weg, in ihrer Klasse mediativ zu handeln und handeln zu lassen. Die Handreichung für Lehrpersonen «Mediation im Klassenzimmer» (lernvisionen) für den Einsatz in der Primar- und Oberstufe ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Mediation im Klassenzimmer

72 Seiten, A4

illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 16906 – Preis für Schulen und Private Fr. 28.–

mathbu.ch – Impulse zum Computereinsatz

Legt dar, welche wichtigen Grundsätze bei Computeranwendungen in der Mathematik zu beachten sind. Stellt auf dem beigelegten Datenträger für drei Schuljahre total ca. 45 Unterrichtseinheiten als vorgefertigte elektronische Anwendungen bereit. Setzt dabei wesentliche Kriterien zum Einsatz des Computers im Mathematikunterricht um: Hält die Einstiegshürde auch bei der Software tief, orientiert sich an fundamentalen Ideen der Mathematik, verstärkt die Methodenkompetenz, fördert die ICT-Kenntnisse und generiert für den Matheunterricht so einen eindeutigen Mehrwert.

Das Didaktische Begleitband inkl. CD-ROM «Impulse zum Computereinsatz» Oberstufe

ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

mathbu.ch – Impulse zum Computereinsatz

80 Seiten, A4

illustriert, broschiert inkl. CD-ROM

Artikel-Nummer 7188 – Preis für Schulen und Private Fr. 98.–

Tiptopf

Die vollständige Überarbeitung des Millionsellers trägt den Ergebnissen einer gross angelegten Umfrage bei Lehrpersonen Rechnung. Neu sind eine Vielzahl neuer, leckerer Rezepte, jede Menge «gluschtige» Farbaufnahmen, eine noch lesefreundlichere Gestaltung – das sind die Zutaten, mit denen die Neuauflage des meistverkauften Kochbuchs der Schweiz bereichert wurde. Dem Erfolgsrezept bleibt das Grundlagenwerk rund ums Kochen aber treu: strukturierter Aufbau, übersichtliches Layout und unkomplizierte Rezepte mit «Geling-Garantie». *Diese neue Ausgabe 2008 steht den St.Galler Schulen für das Schuljahr 2008/09 zur Verfügung und wird mit der Schulauslieferung zugestellt.*

Der «tiptopf» (schulverlag BE) für die Oberstufe ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Tiptopf

448 Seiten, 17 x 23 cm

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 8404 – Schulpreis Fr. 28.50 (Preis für Private Fr. 38.–)

FrageZeichen

FrageZeichen ist ein interreligiöses Geschichtsbuch für die Mittelstufe (ab 4. Schuljahr). Die Materialien unterstützen beim Philosophieren und beim Aufbau eines Basiswissens über Religionen. Kinder werden ermutigt, ihre eigenen Fragen zu stellen und Antwort-

ten darauf zu suchen. Vier grundlegende Fragen stehen im Zentrum: Gibt es Gott?; Woher kommen wir? Wohin gehen wir?; Wie kann ich wissen, was recht und unrecht ist?; Warum leiden Menschen? Zu diesen Fragen bietet das Lehrmittel Porträts von Kindern und Geschichten aus den fünf Weltreligionen an (Christentum [Schwerpunkt], Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus). Im Ordner befinden sich zu allen Kapiteln des Geschichtenbuchs hoch aufbereitete Kopiervorlagen. Sie ermöglichen einerseits eine interessen- bzw. leistungsbezogene Differenzierung, andererseits eine thematische Vertiefung bzw. Ausweitung. Die Materialien bieten Anleitungen und Impulse sowohl für individuell-selbstständiges als auch für dialogisch-kooperatives Arbeiten. Die Broschüre für Lehrerinnen und Lehrer ist der «Schlüssel» oder «Türöffner» zu Geschichtenbuch und Klassenmaterialien. Die Hinweise erleichtern einerseits die konkrete Planung und Vorbereitung des Unterrichts durch Kommentare zu einzelnen Seiten des Geschichtenbuchs bzw. der Kopiervorlagen, Anregungen zur Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, Vorschläge zur Beurteilung bzw. Begutachtung

von Lernprozessen. Andererseits finden sich in der Broschüre Informationen zum didaktischen Konzept, zur inhaltlichen Strukturierung und zu grundlegenden sachbezogenen Fragen.

Die Lehrwerkeile «FrageZeichen» (schulverlag BE) für die Primarstufe sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
FrageZeichen – Geschichtenbuch

104 Seiten, 25 x 25 cm

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 17741 – Schulpreis Fr. 16.50

(Preis für Private Fr. 22.–)

.....
FrageZeichen – Klassenmaterial

100 Blätter, A4

illustriert, in Ringbuch inkl. Audio-CD

Artikel-Nummer 17742 – Schulpreis Fr. 99.90

(Preis für Private Fr. 133.20)

.....
FrageZeichen – Hinweise für Lehrpersonen

100 Seiten, A4

illustriert, broschiert

Artikel-Nummer 17750 – Schulpreis Fr. 27.60

(Preis für Private Fr. 36.80)

Medienverleih

Jugend und Gewalt

Ein Aufschrei geht durch die Presse, wenn die Aggressivität und Gewalt unter Schülern ans Tageslicht kommt; wenn Schüler sich quälen, malträtierten und unwürdigen Ritualen unterziehen. Dann ist da aber auch noch die andere Gewalt? Die verdeckte, feinsinnige psychische Qual, der sich mindestens genauso viele Schülerinnen und Schüler ausgesetzt sehen. Was wenn der tägliche Schulbesuch einem einzigen Spiessrutenlaufen gleicht? Mobbing ist das Schlagwort, das diese Gewalt beschreibt und von harmlosen Hänseleien bis zur psychischen und seelischen Zerstörung reicht. Viele Lehrpersonen und selbst Eltern ahnen oft nicht, was in der Klasse passiert.

Und wenn – was soll man machen? Wie soll man den Beteiligten begegnen?

Damit Sie sich über das Thema «Gewalt» informieren können, finden Sie auf unserer Internetseite eine «Suchmaschine». Um gezielt nach dem Thema Gewalt zu suchen, gehen Sie in die «Erweiterte Suche». Geben Sie dort das Stichwort *Gewalt* ein, es erscheinen vier Seiten mit diversen Medien. Suchen Sie etwas über *Mobbing*, finden Sie sieben Filme. Viele dieser Filme enthalten *Didaktische Begleitmaterialien* zur Vertiefung des Themas.

.....
 Unser grosses Angebot an Medien finden Sie unter: medienverleih.lehrmittelverlag.ch.

Kursänderung im Schulrat?

Sie wollen sich als Schulbehörde vermehrt um strategische Aufgaben kümmern?
 Die Schulleitung soll die operative Führung umfassender wahrnehmen können?
 Sie haben moderne Führungsmethoden für Ihre Schulgemeinde in Planung?

Wir beraten und begleiten Sie!



Synthexis Bildungsmanagement GmbH
 Sägeweg 5, CH-9242 Oberuzwil, 071 951 81 70, info@synthexis.ch, www.synthexis.ch

Wir suchen für die Primarschule Untereggen auf den 1. August 2008 eine(n)

Schulleiter(in) / Mittelstufenlehrer(in)

(30 % Schulleitung und 70 % Unterrichtslektionen)

An der Primarschule Untereggen unterrichten elf Lehrpersonen in Voll- und Teilpen-
sen. Es werden sechs Primarklassen und ein Kindergarten geführt. Seit Jahren wird
bei uns nach der integrativen Schulform unterrichtet.

Zur Führung unseres Teams wünschen wir uns eine engagierte, kooperative Persön-
lichkeit mit pädagogischem Geschick, Initiative und Durchsetzungsvermögen.
Als Klassenlehrer(in) fordern und fördern Sie unsere Kinder, insbesondere bereiten
Sie sie optimal auf den Übertritt in die Oberstufe vor.

Ihre Aufgaben

- Zukunftsorientierte, operative Führung der Schuleinheit
- Schul- und Qualitätsentwicklung
- Führung und Betreuung des Teams inkl. Visitationen und Mitarbeitergespräche
- Bindeglied zwischen Behörden und Lehrerschaft

Wir erwarten

- eine pädagogische Ausbildung
- eine abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, diese noch zu absolvieren
- Engagement und Belastbarkeit
- Zuverlässigkeit und Organisationstalent

Wir bieten

- eine vielseitige Aufgabe in einem kleinen Team
- Zusammenarbeit mit motivierten Lehrerinnen und Lehrern und einer Behörde, die Sie unterstützt
- einen überschaubaren Schulbetrieb in ländlicher Umgebung
- zeitgemässe Infrastruktur

Kontaktperson: Rolf Müller, Schulratspräsident
Tel. G: 071 313 94 30 oder Tel. P: 071 866 17 69
Email: rolf.mueller-hutter@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Untereggen
Schulsekretariat, Mittlerhof 30, 9033 Untereggen

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Allgemeine Informationen

Lerngarten «Fussball» in den RDZ Gossau, Rapperswil-Jona und Rorschach

Die Schweiz ist zusammen mit Österreich der Ausrichter der Fussball UEFA EURO 08. Damit findet dieses Jahr in unserem Land in den Monaten Juni und Juli der grösste Sportanlass Europas statt. Der Fussball wird auch in den Schulen der Schweiz zu einem wichtigen Thema werden. Aus diesem Anlass unterstützen die RDZ Gossau, Rapperswil-Jona und Rorschach die Lehrkräfte und Schulen mit einem attraktiven Angebot, «Fussball» in allen Facetten im Unterricht zu integrieren. Im

neuen Lerngarten «Fussball», der ab dem vierten Quartal des Schuljahres 2007/08 zur Verfügung steht, stellen wir ein Angebot von über 50 Stationen von Kindergarten bis Sekundarstufe I zur Verfügung.

Der Lerngarten «Fussball» beinhaltet die Bereiche «Rechnen/Berechnen», «Spielen und Knobeln», «Geschichte/Geografie», «Sprache», «Gestalten», «Fairplay – Regeln» und «Gesundheit» und kann bis zu den Sommerferien besucht werden. Weitere Informationen finden Sie via die einzelnen RDZs im Internet.

RDZ Gossau

Kurs zum Lerngarten «Fliegen»

- a) Mittwoch, 5. März 2008, 18 bis 21 Uhr
b) Mittwoch, 12. März 2008, 18 bis 21 Uhr

Bumerangbau

- a) Einführung in den Bumerangbau mit Hinweisen zu Geschichte, Aerodynamik und didaktischem Hintergrund. Herstellen und testen eines Zimmerbumerangs. Bau eines Bumerangs für die Unter-, Mittel- oder für die Oberstufe. Theorie des Bumerangwurfs.
b) Weiterbildung für Fortgeschrittene: Erkennen von Baufehlern und deren Behebung. Konstruktion einer Sonderform oder eines Wettkampfbumerangs.

Leitung: Beat Aepli, Dozent PHSG, Bumerang-Experte

Zielgruppe: Lehrpersonen für KG, US, MS, OS, weitere Interessierte

Ort: PHSG Gossau, Seminarstrasse 7, Zimmer 022

Mitnehmen: evtl. bereits vorhandene Bumerangs

Kosten: ca. Fr. 5.– für Bumerang

Anmeldefrist: 20. Februar 2008

.....
Anmeldung: Sekretariat RDZ:

rdzgossau@phsg.ch oder

071 387 55 60, Fax 071 387 55 95
.....

Schliessung während den Frühlingsferien

Das RDZ und die Medienwerkstatt sind vom Freitag, 21. März bis Sonntag, 6. April 2008 geschlossen.

Lerngarten «Fussball»

Wie lange sind alle Linien auf einem Fussballfeld zusammen? – Wer erreicht dank seines Wissens über die Teilnehmerländer an der Euro

08 zuerst das Tor? – In welche Reihenfolge müssen die Wörter und Sätze gebracht werden, damit ein Spielbericht entsteht? – Wie muss ein Fussball eingeteilt werden, damit er rund wird? – Wie kann ich selber einen Power-Riegel herstellen? – Solche und ähnliche Fragestellungen laden die Schülerinnen und Schüler zum kreativen Umgang mit der Thematik ein. An 50 ausgearbeiteten Stationen kann über ganz verschiedene Lernzugänge zum Thema gearbeitet und geforscht werden. Der Lerngarten «Fussball» steht ab dem 9. April 2008 bis zum 3. Juli 2008 zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Newsletter vom März 2008. Sind Sie interessiert, den Newsletter zu abonnieren? Bitte senden Sie uns eine E-Mail an: rdzgossau@phsg.ch.

Compi-Treff im RDZ Gossau

Mittwoch, 27. Februar 2008, 14 bis 16 Uhr

Excel-Formeln für einfachen Schulgebrauch

Sie erleichtern sich die Arbeit mit einfachen Excel-Formeln (Klassenkasse, Notentabelle mit Notenschnitt, Kalenderblätter, Statistik...)

Kursleitung: Walter Brunner

Mittwoch, 12. März 2008, 14 bis 16 Uhr

Homepage mit Educenet 2

Auf einfachste Weise erstellen wir mit Hilfe von educanet2 eine Homepage für die Klasse.

Inhalt: Bericht mit Fotos, Bildern, Rätseln, Terminkalender, Gästebuch... Nach diesem Kurs ist die Homepage bereits aufgeschaltet. Kursleitung: Andrea Schafflützel-Meyer

Mittwoch, 23. April 2008, 14 bis 16 Uhr

Kreuzworträtsel im Internet

Wir erstellen im Internet ein Kreuzworträtsel und fügen es ins Word ein. Auch geeignet bei Vorträgen.

Kursleitung: Reto Wyman

.....
Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@phsg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Infos auf www.rdz.sg.ch.
.....

Mediathek

Öffnungszeiten:

Die Mediathek ist von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr geöffnet.

RDZ Rapperswil-Jona

Neue Lernkisten

Geometrie auf der Unterstufe

Die Lernkiste für den Geometrieunterricht auf der Unterstufe soll helfen, den Unterricht lehrplangerecht und in Unterstützung zum obligatorischen Lehrmittel «Zahlenbuch» zu gestalten. Sie enthält farbige Holzplättchen zum Nachlegen und Beschreiben von Figuren, Geobretter zum Nachspannen von Formen

und mehrere Würfelsätze für die Geometrie des Raumes. Didaktische Hinweise, Aufgaben- und Kontrollvorlagen sind ebenfalls enthalten.

Vogelstimmen

Die Lernkiste enthält tönende Alltagsgegenstände, mehrere Instrumente zur Imitation von Vogelstimmen, 3 Audio-CDs, ein Vogel-spiel auf CD-ROM sowie einige Bücher, Bro-

schüren und eine Abbildungsmappe. Eine Ideensammlung für den Unterricht ist ebenfalls dabei.

Archäologiekoffer «Römer»

Fundobjekte (zusammen rund 40 Originale und Repliken); schriftliche Unterlagen zur Epoche, die sowohl als Vorbereitung für die Lehrpersonen sowie auch als weiterführende Informationen für Schülerinnen und Schüler konzipiert sind; Didaktisches Material (Spiel- und Werkanleitungen, Kochrezepte, audiovisuelle Unterlagen etc.)

Das gesamte Angebot an Lernkisten finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.rdz.sg.ch → Rapperswil-Jona unter der Rubrik → unser Angebot → Lernkisten.

Sie können Reservationen per E-Mail oder telefonisch vornehmen und die Artikel für vier Wochen ausleihen.

Veranstaltungen

Mittwoch, 27. Februar 2008, 14.15 bis 17.15 Uhr mit Marianne Scherwey und Petra Feusi

Kurs «Tänze und Lieder im Frühling» (KG, US)

Musik- und Bewegungsimpulse für den Unterricht mit 4- bis 8-jährigen Kindern
Frühlingslieder singen und in Bewegung umsetzen; Lieder mit einfachen Instrumenten und körpereigenem Instrumentarium begleiten; Erarbeiten von Kreistänzen

.....
Anmeldung bis Donnerstag, 21. Februar 2008
an das Sekretariat.
.....

Dienstag, 4. März 2008, 17.15 bis 20.15 Uhr mit Nadine Hornung und Michaela Angehrn

Kurs «Fussballieber» (KG, US, MS, FG-LP)

An 10 verschiedenen Stationen rund um das Thema Fussball kann passend für die eigene Klasse gebastelt und gewerkt werden. Das Angebot reicht vom gehäkelten Maskottchen über die Fantröte bis hin zur Chips-Schale für die grosse Euro 08-Party.

Materialkosten nach Verbrauch (ca. Fr. 5.– bis Fr. 15.–)

.....
Anmeldung bis Dienstag, 26. Februar 2008
an das Sekretariat.
.....

Compi-Treff

Dienstag 26. Februar 2008, 17.45 bis 19.45 Uhr mit Anita Schiess

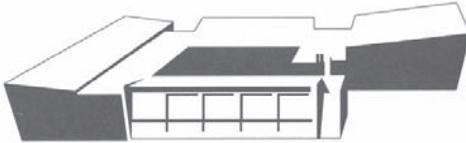
Osterideen

Wir legen eine eigene Bilder- und Grafiksammlung für Ostern an und sammeln weitere Ideen für Ostern sowie Oster-Links im Internet.

Montag 17. März 2008, 17.15 bis 19.15 Uhr mit Claudio Slongo

Unsere Stimme auf CD

Wir sprechen für den Unterricht Hörverständnis- oder Diktattexte auf CD. Diese Methode bietet Abwechslung und vielfältige Einsatzmöglichkeiten.



Oberstufenzentrum Degenau

**Schulen
Jonschwil
Schwarzenbach**



Die Gemeinde Jonschwil mit rund 3'300 Einwohner ist ein lebenswerter Wohnort für Familien. Dank der jungen Bevölkerungsstruktur sind die Schülerzahlen stabil. Die Schulgemeinde mit den drei Schuleinheiten Schwarzenbach, Jonschwil und Degenau bietet ein attraktives Arbeitsumfeld. Das Oberstufenzentrum Degenau hat ein klares Profil und mit rund 160 Schüler/innen eine überschaubare Grösse.

Der jetzige Schulleiter nimmt eine neue Herausforderung wahr.

Wir suchen für unsere Oberstufe Degenau auf das Schuljahr 2008/09 eine Führungspersönlichkeit als

Schulleiterin oder Schulleiter

Ihre Aufgaben umfassen die pädagogische, personelle und organisatorische Leitung des Oberstufenzentrums Degenau. Gleichzeitig wirken Sie aktiv bei der strategischen Arbeit im Schulrat mit. Das Führungspensum umfasst 50% und kann mit Unterrichtstätigkeit bis zu einem Vollpensum ergänzt werden.

Wir wenden uns an eine Person

- mit Schulleitungsqualifikationen oder mit der Bereitschaft, die Ausbildung zu absolvieren
- mit einem transparenten und kooperativen Führungsverständnis
- mit kommunikativen Qualitäten und wertschätzender Grundhaltung
- mit innovativen und fortschrittlichen Ansichten zur Schulentwicklung
- mit einem engagierten und differenzierten Arbeitsstil

Wir bieten

- ein Führungsmodell mit einer voll ausgebauten Schulleitung
- ein motiviertes Lehrerteam mit fortschrittlichem Schulprogramm
- moderne Gemeinde- und Schulstrukturen
- ein Stellenkonzept gemäss Richtlinien des Kantons St. Gallen

Sind Sie interessiert, diese Herausforderung anzunehmen?
Wir freuen uns auf die Zustellung Ihrer Bewerbung bis 1. März 2008.

Adresse:
Schulsekretariat, Steigstrasse, 9243 Jonschwil

Weitere Auskünfte:
Markus Häne, Schulratspräsident, Tel. 071 / 929 40 12

- stabile** Schülerzahlen
- professionelle** Strukturen
- dynamisches** Schulprogramm
- pädagogischer** Austausch
- integrative** Schulungsform
- Vertragsschule** PHSG
- Mitglied** Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen

www.schulen-js.ch

RDZ Rorschach

14. Januar 2008 bis 14. März 2008:

Entdeckendes Lernen

Workshops zu Balance/Gleichgewicht für Kindergarten bis Oberstufe

Es besteht noch bis zu den Frühlingsferien Gelegenheit, die Schülerinnen und Schüler die Geheimnisse der Balance mit Hilfe verschiedenster Materialien erforschen und entdecken zu lassen. Die Experimente werden je nach den Möglichkeiten der Stufe durchgeführt.

Die Workshops zum Thema Balance laufen seit Mitte Januar und wurden bisher von Lehrerteams und Schulklassen gleichermassen genutzt. Lehrkräfte können diesmal ohne persönliche Vorbereitung mit ihren Klassen ins RDZ kommen, und die Lernberaterinnen und -berater führen die Workshops durch. Lehrkräfte und Begleitpersonen unterstützen und begleiten die Lernenden.

Schön wäre es, wenn noch viele interessante Fragen offen blieben und dazu anregen würden, im normalen Unterricht weiter zu forschen. Ein Arbeitsdossier mit interessanten Materialien wird dafür zur Verfügung gestellt.

Genauere Informationen finden Sie auf der laufend aktualisierten Homepage.

Vereinbaren Sie mit dem Sekretariat einen Termin. Minimale Workshopdauer: 2 Stunden.

Mediatheken Stella Maris und Marienberg

Rotation der Archäologiekoffer

Die vier Archäologiekoffer zu den Themen Steinzeit, Römer, Mittelalter und Metall haben für ein Jahr neue RDZ-Standorte. In der Mediathek Stella Maris steht im Jahr 2008 der Koffer «Steinzeit» zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Die Mediatheken Stella Maris und Marienberg sind durchgehend von Montag bis Freitag

zwischen 9 und 18 Uhr geöffnet. Diese Öffnungszeiten gelten auch während den Frühlingsferien mit Ausnahme der Feiertagschliessungen am Karfreitag und Ostermontag.

Medienwerkstatt Stella Maris

Öffnungszeiten

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 12 und 17 Uhr geöffnet. Diese Öffnungszeiten gelten auch während den Frühlingsferien mit Ausnahme der Feiertagschliessungen am Karfreitag und Ostermontag.

Veranstaltungen im RDZ

Donnerstag, 28. Februar 2008, 17 bis 20 Uhr **Workshop Leseförderung: Zusammenarbeit Schule und Bibliothek**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren Hintergründe über die Mediennutzung und das Leseverhalten von Kindern und Jugendlichen. Es werden verschiedene praktische Möglichkeiten der Leseförderung in verschiedenen Altersstufen und der Zusammenarbeit von Schule und Bibliothek vorgestellt.

.....
Anmeldung bis Freitag, 22. Februar 2008 an das Sekretariat.
.....

Mittwoch, 5. März 2008, 14.00 bis 15.30 Uhr **Faszination Steine**

Lassen Sie sich von der Faszination der 100 «Steine» aus unserer Lernkiste begeistern und erleben Sie Möglichkeiten für einen entdeckenden, anschaulichen Unterricht! Betrachten Sie dieses natürliche und in unserer Umgebung reichlich vorkommende Material einmal aus ganz verschiedenen Blickwinkeln.

Steine sind nicht nur von der geologischen Seite her interessant, es gibt auch sagenumwobene Steine, künstliche Steine, Schmucksteine, bearbeitete und rohe, jahrtausendealte Versteinerungen, aber auch Steine aus den Bächen unserer Umgebung. Steine faszinieren und ermöglichen vielfältige Arbeitsformen, sie lassen sich zur Veranschaulichung in vielen Themen des Schulunterrichts bestens einbauen.

Die Lernkiste «Steine» ist in der Mediathek Stella Maris ausleihbar und gibt Ihnen zahlreiche Hinweise zur Gestaltung eines interessanten, entdeckenden Unterrichts vom Kindergarten bis zur Oberstufe. An diesem Kursnachmittag zeigen wir Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten, die diese Lernkiste bietet.

.....
Anmeldung bis Dienstag, 4. März 2008 an das Sekretariat.
.....

RDZ Sargans

Thematische Reihe «Sprachen»

Eröffnung der neuen thematischen Reihe:
Mittwoch, 12. März 2008

Mediathek

Neu in der Ausleihe:

Das Klangfenster

Das Klangfenster wurde als Gemeinschaftsinstrument für Kindergarten und Unterstufe entwickelt. Ein breites Klangspektrum regt dazu an, Klänge und Klangfolgen spielerisch zu entdecken, Instrumente kennen zu lernen und eigene Spieltechniken zu entwickeln.

Compi-Treff

Mittwoch, 5. März 2008, 14 bis 16 Uhr

Unterrichtsideen zum neuen ICT-Lehrplan

Es werden anhand von Materialien und konkreten Arbeitsanleitungen Möglichkeiten aufgezeigt, wie der ICT-Lehrplan im Unterricht der Mittelstufe sinnvoll umgesetzt werden kann. Einzelne Ideen können vor Ort unter Anleitung ausprobiert werden.

Mittwoch, 19. März 2008, 14 bis 16 Uhr

Word: In 15 Schritten zum perfekten Arbeitsblatt

Arbeitsblätter mit Text und Bildern zu gestalten ist gar nicht so schwierig. In diesem Kurs wird die Entstehung eines komplexen Arbeitsblattes in fünfzehn einfachen Schritten vorgezeigt. Diesen Raster können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen anschliessend gleich an eigenen Beispielen ausprobieren. Dazu sind nur Grundkenntnisse in Word notwendig.

«Tagesstruktur Kindergarten / Unterstufe» (Medienkoffer)

Der Koffer bietet eine grosse Auswahl an Büchern zu den Themen Rhythmisierung, erweiterte Lernformen, Teamteaching, Raum und Material, Differenzierung und Individualisierung.

Veranstaltungen

Ausgestellt sind bis Ende Februar alle Lernkisten, Medienkoffer und aktuelle Lernspiele. Es besteht die Möglichkeit, Lernsoftware auszuprobieren. Die Ausleihdauer der ausgestellten Medien beträgt vier Wochen.

Zur *Rhythmisierung* bieten wir folgenden Kurs an:

Kursleiter: Werner Vetsch

Kurstitel: Rhythmisierung im Unterricht, speziell auf der Unterstufe

Datum: 15. Mai 2008; 17 bis etwa 19 Uhr

.....
Anmeldung: Bis am 8. Mai 2008 an das Sekretariat RDZ, 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch
.....

Compi-Treff

Mittwoch, 20. Februar 2008, 13.30 bis 15.30 Uhr

Fotos verändern

Grundlagen der Fotobearbeitung mit Ideen aus «inform@»

Mittwoch, 5. März 2008, 13.30 bis 15.30 Uhr

Open Office

Kurze Infos zur kostenlosen Office-Alternative, u.a. das portable Büro auf dem USB-Stick

Mittwoch, 12. März 2008, 13.30 bis 15.30 Uhr

Textgestaltung mit Word

Blätter mit Spalten, Rahmen, Bildern gestalten. Ideen aus «inform@»

.....
Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am Vorabend des Kurses ans Sekretariat.
.....

Kontakt

rdzsargans@phsg.ch oder 081 723 48 23 / Fax: 081 710 46 20

.....
Weitere Informationen finden Sie unter www.rdz.sg.ch → RDZ Sargans. Über diese Adresse ist auch der Newsletter abrufbar.
.....

RDZ Wattwil

Wanderausstellung

«Mein Körper gehört mir»:

11. Februar bis 7. März 2008

Veranstaltungen während der Wanderausstellung

Montag, 18. Februar 2008; 19.30 bis 21 Uhr
Informationsveranstaltung für Eltern von Kindern der 2. bis 4. Klasse

Mittwoch, 20., 27. Februar und 5. März 2008; 13.45 bis 17 Uhr

Der Parcours ist offen für Eltern mit ihren Kindern sowie für Interessierte. Grössere Gruppen müssen sich anmelden.

Montag, 25. Februar 2008; 18 bis 20 Uhr

«Vitamin A» ein interaktives Theater für Kinder und Erwachsene

Das Theater mit anschliessender Diskussion wird im Thurparksaal gespielt. Während der Diskussion (19.15 bis 20 Uhr) werden die Kinder betreut.

Lerngarten «Schrift»

Am 14. März 2008 wird der Lerngarten «Schrift» eröffnet. Bei uns finden Sie:

- Fünf Experimentierstuben in denen die Kinder zahlreiche Schriften, Schreibunterlagen, Schreibwerkzeuge und Druckverfahren ausprobieren können.



Regionale Oberstufenschulgemeinde
Grünau, 9300 Wittenbach

Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres 2008/09 Lehrerinnen und Lehrer für:

Sprachliche Fächer	60%	
Mathematische Fächer	80%	
Turnen Mädchen	40%	(vorzugsweise eine Frau)
Turnen Knaben	50%	(vorzugsweise einen Mann)
Musik	nach Absprache	

Je nach Ausbildung ist eine Kombination mit Fächern der einzelnen Fachbereiche möglich.

Am Oberstufenzentrum Grünau in Wittenbach werden 340 Schülerinnen und Schüler von ca. 40 Lehrkräften unterrichtet. Die Schule verfügt über eine optimale Infrastruktur. In unserem engagierten Team finden Sie auf Wunsch die notwendige Unterstützung. Wir erwarten von Bewerberinnen und Bewerber eine qualifizierte Ausbildung und die Fähigkeit unsere ersten bis dritten Oberstufenklassen durch einen pädagogisch-didaktisch zeitgemässen Unterricht zu begeistern. Zudem bringen Sie die Bereitschaft mit, sich im Lehrerteam mit Ideen zu engagieren. Die wöchentlichen Informationssitzungen, Teamanlässe und regelmässigen schulinternen Fortbildungsveranstaltungen dienen der Schulentwicklung im methodischen, didaktischen und sozialen Bereich.

Weitere Informationen zu unserer Schule erhalten Sie unter www.ozgruenau.ch

Unser Schulleiter, Herr Kurt Angehrn, steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung unter:

Telefon 071 292 10 41
E-Mail kurt.angehrn@ozgruenau.ch

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das:
Schulsekretariat, OZ Grünau, Grünaustrasse 2, 9300 Wittenbach



18.03.08

Wann benötigen Familien die Hilfe der Kinder- und Jugendpsychiatrie?
Dr. Ruedi Zollinger, Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste
St.Gallen

Veranstalter: **Kantonsspital St.Gallen**
Ort: **Zentraler Hörsaal Haus 21, Kantonsspital St.Gallen**
Zeit: **Dienstag, Beginn jeweils um 20.15 Uhr, Eintritt frei**

Tel. 071 494 11 11 | www.kssg.ch

- In einer mittelalterlichen Schreibstube kann wie zu alten Zeiten gearbeitet werden.
- Papier kann zudem selber hergestellt werden.

Die Stationsbeschreibungen stehen im Internet zur Verfügung.

Veranstaltungen zum Lerngarten «Schrift»

Freitag, 14. März 2008 um 17 Uhr

Eröffnung und Einführung in den Lerngarten

Ab 16 Uhr kann einer Klasse beim Arbeiten über die Schulter geschaut werden.

Dienstag, 18. März 2008 um 17.30 Uhr

Mittwoch, 9. April 2008 um 17 Uhr

Montag, 14. April 2008 um 17.30 Uhr

Einführungen in den Lerngarten

Reservationen für Klassenbesuche richten Sie bitte an das Sekretariat; 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch

Weitere Veranstaltungen im RDZ Wattwil

Dienstag, 19. Februar 2008:

17.15 bis 18.45 Uhr

Lehrmittelpräsentation

Als obligatorisch oder empfohlen bezeichnete Lehrmittel werden durch die Fachstelle Lehrmittel und den Kantonalen Lehrmittelverlag vorgestellt und kommentiert. Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen, Lehrmittelverwalter und -verwalterinnen sowie an Lehrpersonen.

1. Warum obligatorische und empfohlene Lehrmittel?
2. Wegleitung zum Bestellschein des Kant. Lehrmittelverlages
3. Präsentation neuer Lehrmittel für das Schuljahr 2008/09 gemäss Erziehungsratsbeschluss

4. Hinweise auf Lehrmittelentwicklungen (Baustellen)
5. Einsichtnahme in neue Lehrmittel / Beantwortung von Fragen, Entgegennahme von Anliegen.

.....
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
.....

Mittwoch, 27. Februar 2008: 14 bis 17 Uhr

Wir kreieren Comicfiguren

Sie lernen Zugänge kennen, wie Kinder sich im Comiczeichnen üben können. Sie erfahren die Grundlagen zum Aufbau von Comicfiguren, begonnen beim Gesicht über eine kleine Studie zu den verschiedenen Emotionen zum Körper.

Kursleitung: *Corinne Sutter*

.....
Anmeldefrist: 20. Februar 2008
.....

Neue Lernkisten und Medien in der Mediathek

Geometrie auf der Unterstufe

Die Lernkiste für den Geometrieunterricht auf der Unterstufe soll helfen, den Unterricht lehrplangerecht und in Unterstützung zum obligatorischen Lehrmittel «Zahlenbuch» zu gestalten. Sie enthält farbige Holzplättchen zum Nachlegen und Beschreiben von Figuren, Geobretter zum Nachspannen von Formen und mehrere Würfelsätze für die Geometrie des Raumes. Didaktische Hinweise, Aufgaben- und Kontrollvorlagen sind ebenfalls enthalten.

Lernkiste «Zeit»

Die beiden neuen Lernkisten «Zeit» für KG/US und für MS/OS bieten eine Fülle von Ideen und Materialien. Neben zahlreichen handelnden und entdeckenden Stationen zur «Zeit» enthalten die Lernkisten Medien, Bücher und Spiele zum Thema, die auch separat bezogen werden können. Ein grosses Glücksrad mit

Farbkreis kann ebenfalls einzeln ausgeliehen werden. Es ist nicht nur zum Thema Zeit verwendbar, sondern kann für andere Fächer oder auch für ein Schulhausfest eingesetzt werden.

Während die Lernkisten für KG/US Möglichkeiten zum Erlernen der Zeit anbieten, konzentrieren sich viele Stationen der Lernkiste MS/OS auf die Erforschung der Uhr und den geografischen Aspekt des Themas (Zeitzone, Jahreszeiten). Für alle Stufen werden – dem Alter angepasst – Möglichkeiten angeboten, sich mit der Relativität von Zeit zu befassen. Ausserdem sind auch geschichtliche Stationen in den Lernkisten zu finden.

*«Tagesstruktur Kindergarten/Unterstufe»
(diverse Medien)*

Die Mediathek verfügt neu über eine grosse Auswahl an Büchern zu den Themen Rhythmisierung, erweiterte Lernformen, Teamteaching, Raum und Material, Differenzierung und Individualisierung. Die Medien sind einzeln ausleihbar. Eine Liste mit der Gesamtübersicht finden Sie im Internet oder vor Ort.

Compi-Treff im RDZ

Mittwoch, 20. Februar 2008, 14 bis 16 Uhr

Leiterliispiel

Lernen Sie auf einfache Weise ein Leiterliispiel für den Mathematikunterricht herzustellen

Kursleitung: Anita Schiess

Mittwoch, 9. April 2008, 14 bis 16 Uhr

Powerpoint 5

Vom Elternabend bis zur Weihnachtsfeier – Multimediale Präsentationen, Lernumgebungen, Schulanwendungen

Kursleitung: Michael Joller

Öffnungszeiten während den Ferien

Während den Frühlingferien ist das RDZ Wattwil wie folgt geöffnet:

Dienstag, 25. bis Freitag, 28. März und Mittwoch, 2. bis Freitag 4. April jeweils von 9 bis 13 Uhr

.....
Detaillierte Informationen wie immer im Internet unter www.rdz.sg.ch → RDZ Wattwil. Auskunft erteilt auch das Sekretariat: 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch
.....

Ringvorlesung «Sport und Gesellschaft»



Vorlesungsreihe mit Beiträgen aus Kulturwissenschaften, Medizin, Wirtschaft, Philosophie und Politik

jeweils montags 18.15 bis 19.45 Uhr
in der Aula der Pädagogischen Hochschule
des Kantons St.Gallen PHSG
Hochschulgebäude Hadwig, Notkerstrasse 27,
9000 St.Gallen

Die Veranstaltungen der Ringvorlesung sind
öffentlich, es ist keine Anmeldung nötig.

Doping, Tour de Farce, Hooligans: Ist sauer-
berer Sport ein Unbegriff, weil Sport sich
schon immer dem Zusammenhang von Brot
und Spielen, Masse und Macht am Rande der
Legalität verdankt oder entstammt dieses
Bild vom unmoralischen Sport nur jenen Me-
dien, die sprachlich unfair vorgehen, um von
ihrer eigenen Unmoral abzulenken? Jenseits
verkaufsfördernder Schlagzeilen versucht die
Ringvorlesung nicht zuletzt unter schul-
praktischen Aspekten einen differenzierteren
Zugang zum komplexen Phänomen «Sport»
zu gewinnen, indem sie zu einem Nachden-
ken über dessen Bedeutungsvielfalt einlädt:
Welche politischen, medizinischen, ökonomi-
schen, ethischen, nicht zuletzt medialen
Bedingungen sind für den Sport signifikant?

Details zu den Vorlesungen unter www.phs.phsg.ch

Peking 08 – Sport und Nationalismus in China

25. Februar 2008
Dr. Vivian Wagner, Sinologin, Universität
St.Gallen

Erfolg um jeden Preis? Doping in Spitzen- und Breitensport

3. März 2008
Dr. Beat Villiger, CEO des Paraplegiker Zent-
rums Nottwil und Chief Medical Officer von
Swiss Olympic

SG ohne SG? Die Fussball Nachwuchs Akademie Ostschweiz

10. März 2008
Dieter Froehlich, VR-Präsident der FC St.Gal-
len AG

Handicap – Medien, Sport, Behinderung

17. März 2008
Cornelia Renggli, lic. phil., Kulturwissen-
schaftlerin, Universität Zürich

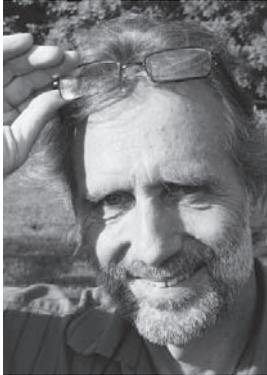
Fairness – Sport und Ethik

7. April 2008
Dr. Anna Kusser, Philosophin, Universität
Konstanz

Wie viel Sport benötigt der Staat – und wie viel Staat benötigt der Sport?

14. April 2008
Dr. h.c. Heinz Keller, ehem. Direktor des Bun-
desamtes für Sport (BASPO), Magglingen

News aus der Intensivweiterbildung



Hugo Furrer

Die EDK-Ost hat die Intensivweiterbildung auf Sommer 2008 der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen, d.h. dem Prorektorat Weiterbildung, übertragen. Somit ist definitiv gewährleistet, dass das wichtige Angebot für Lehrerinnen und Lehrer in den wunderschönen Kursräumen des Stella Maris in Rorschach weitergeführt werden kann.

Die definitive Pensionierung des langjährigen Leiters der Intensivweiterbildung der EDK-Ost, Ruedi Stambach, steht bevor. Ebenso

wird sich Jörg Schett, der auf Mandatsbasis Kursteile übernommen hat, im Juni 2008 zurückziehen. Ihnen beiden herzlichen Dank, speziell Ruedi Stambach, der die Intensivkurse aufgebaut und während 15 Jahren geleitet hat.

Auf 1. August 2008 wird Erwin Ganz geschäftsführender Kursleiter. Als Partner wird ihm Hugo Furrer zur Seite stehen. Dieser ist aus einer grossen Anzahl von Bewerbungen in einem zweistufigen Verfahren als neuer Kursleiter der Intensivweiterbildung gewählt worden. Hugo Furrer ist 53-jährig, wohnhaft in Wil SG. Er ist erfahrener Lehrer, Schulleiter, Supervisor BSO, zertifizierter Transaktionsanalytiker im Bereich Pädagogik und Erwachsenenbildung, ZRM-Trainer i.A., Moderator, Schul- und Teamentwickler und Bergführer. Ich bin überzeugt, dass Erwin Ganz und Hugo Furrer – unterstützt von Hanni Grasser im Sekretariat – die Kursteilnehmenden aus den EDK-Ost-Kantonen während der 12-wöchigen Kurse mit Engagement weiterbilden, begleiten und persönlich unterstützen werden.

Heidi Derungs-Brücker
Prorektorin Weiterbildung PHSG

Der Kanton anerkennt Sportschulen Wil und Gams

Schulung und Förderung von Sporttalenten im Kanton St.Gallen

Das Bildungsdepartement hat die Oberstufenschule Gams und die Oberstufe Lindenhof Wil als Schulen für Hochbegabte im Bereich Sport anerkannt. Diese Anerkennung erfolgt gestützt auf das Volksschulgesetz, das vor eineinhalb Jahren vom Kantonsrat revidiert wurde, um die Ausbildung von Talenten in den Bereichen Sport und Kunst zu fördern. Mit der Anerkennung der Schulen Gams und Wil bieten im Kanton St.Gallen nun sechs integrierte Sportschulen die Ausbildung mit spezieller Stundenplangestaltung für Sporttalente auf der Oberstufe an:

- Sportschule Wildhaus – Alt-St.Johann
- Sportoberstufenschule Mittelrheintal Heerbrugg
- Sportschule der Stadt St.Gallen
- Sportoberstufenschule Quarten

Die Schülerinnen und Schüler müssen über eine Talentkarte von Swiss Olympic oder über eine Empfehlung des nationalen Sportverbandes verfügen, um in die Sportschule aufgenommen zu werden.

Dieses St.Galler Modell der Sporttalentförderung soll aufgrund der an den Schulen gemachten Erfahrungen evaluiert und weiterentwickelt werden. Aus diesem Grund erteilt das Bildungsdepartement die Anerkennung jeweils erstmals auf drei Jahre befristet.

Jugend+Sport für 5–10-Jährige: J+S-Kids

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen sowie neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse (Zunahme von Bewegungsmangel und Übergewicht) will der Bund seine Aktivitäten bei den 5- bis 10-jährigen Kindern intensivieren. Zusätzlich zum obligatorischen Sportunterricht und dem Projekt schule.bewegt engagiert sich der Bund neu mit J+S-Kids für die regelmässige und vielseitige Sport- und Bewegungsförderung der 5- bis 10-Jährigen.

Bei J+S-Kids geht es nicht wie beim Angebot von Jugend+Sport für 10- bis 20-jährige Jugendliche um sportartspezifische Trainings, sondern um polysportiven Unterricht. Zwischen fünf und zehn Jahren befinden sich Kinder im idealen Alter, um ihre koordinativen Fähigkeiten zu entwickeln. Regelmässige, kindergerechte Bewegung und sportliche Aktivität wirken sich positiv auf die gesundheitliche Entwicklung, auf die kognitiven Fähigkeiten, die schulische Leistung, die Sozialisierung und die mentale Verfassung aus.

Im Rahmen des freiwilligen Schulsports sollen ab dem kommenden Schuljahr 2008/09 auch im Kanton St.Gallen J+S-Kidskurse angeboten werden. Die Kurse werden von Lehrpersonen geleitet, die über eine Anerkennung als J+S-Kidsleiterin oder -leiter verfügen.

Das Amt für Sport bietet die folgenden J+S-Kidsleiterinnen- und -leiterkurse an:

- 1./2. April 2008 St.Gallen oder Rorschach
- 31. Mai/1. Juni 2008 Jona
- 28./29. Juni 2008 Sargans

Voraussetzungen für die Teilnahme an einem der drei oben genannten Kurse sind:

- Besitz einer aktuellen Leiteranerkennung in einem J+S-Sportfach
- Bereitschaft, im freiwilligen Schulsport mit 5- bis 10-jährigen Kindern zu arbeiten.

.....
Anmeldungen können durch J+S-Coachs unter www.jugendundsport.ch (Kursplan; Nutzergruppe 5; Kids) online vorgenommen werden. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Sport gern zur Verfügung (058 229 39 26).
.....

Wir möchten Sie ermuntern, mit Ihren Schulklassen bei diesem Programm aktiv teilzunehmen und danken Ihnen für Ihr Engagement.

Ski- und Snowboardcamp in Flumserberg, Anmeldung

Jugend+Sport-Camp vom 24. bis 29. März 2008 in Flumserberg

Wie jedes Jahr führt das Amt für Sport des Kantons St.Gallen auch in den Frühlingsferien 2008 ein Ski- und Snowboardcamp auf der Prodalp/Flumserberg durch. Dieses Jugend+Sport-Camp erfreut sich grosser Beliebtheit, da erfahrene J+S-Leiterinnen und -Leiter kompetenten Ski- und Snowboardunterricht erteilen und das Lager dank Bundes- und Kantonssubventionen sehr preiswert ist. Das Lager findet vom Montag, 24. März 2008 bis Samstag, 29. März 2008 statt und kostet pro

Teilnehmerin und Teilnehmer Fr. 350.- (Unterkunft, Verpflegung und Wochenkarte inbegriffen). Das Camp richtet sich an mittlere bis gute jugendliche Skifahrerinnen/Skifahrer und Snowboarderinnen/Snowboarder der Jahrgänge 1992–1997. Es hat noch einige Plätze frei.

.....
Für die Entgegennahme von Anmeldungen und für detailliertere Informationen zum J+S-Lager in Flumserberg ist Ueli Grunder, 058 229 39 28, ueli.grunder@sg.ch, zuständig.
.....

Carmen

Oper von Georges Bizet

L'amour est un oiseau rebelle

Carmen ist der Traum aller Männerphantasien, voll impulsiver Sinnlichkeit und erotischer Anziehungskraft. Tagsüber arbeitet die Zigeunerin in einer Tabakfabrik, nachts verdreht sie den Männern in Lillas Pastias Kneipe am Rande der Stadt den Kopf. Geschickt wickelt sie die Männer um den Finger und lässt sie daraufhin eiskalt wieder abblitzen. Doch ihr alle Konventionen sprengender Freiheitsdrang wird ihr eines

Tages zum Verhängnis. Als Carmen wegen einer Messerstecherei in der Tabakfabrik von Don José ins Gefängnis abgeführt werden soll, überredet sie diesen, sie laufen zu lassen, und verspricht ihm, für ihn allein in Lillas Pastias Kneipe zu tanzen. Von Carmen komplett in den Bann gezogen, wirft Don José alle seine moralischen Grundsätze über Bord, lässt das Andenken an seine Mutter und seine alte Jugendliebe Micaela hinter sich und stürzt sich in das Abenteuer mit Carmen. Auch Carmen scheint für einen kurzen Moment ihre wahre Liebe gefunden zu haben und will ihre Karriere als Schmugglerin an den Nagel hängen. Doch das Schicksal der beiden scheint bereits von Anfang an vorprogrammiert. Zu unvereinbar sind die beiden Lebensentwürfe. Don José, hin- und hergerissen zwischen Pflicht und Leidenschaft, kann sich nicht zu einem Leben mit Carmen in Freiheit entschliessen. Statt dessen steigert ein feuriger Torero namens Escamillo seine Eifersucht ins Unermessliche, so dass der pflichtbewusste Sergeant schliesslich zum Mörder wird.

Carmen ist Georges Bizets letzte Oper und zugleich sein grösster Publikumserfolg. Die Titelheldin steht als verführerische Femme fatale in der Tradition von Verdis Violetta und weist voraus auf Schönbergs Lulu. Schauplatz und Musik der Oper lassen das typisch spanische Kolorit erkennen. Doch Carmen ist mehr als eine folkloristische Ausstattungsoper. Es ist ein Stück über komplett unterschiedliche Lebensentwürfe und die fatale Verbindung von Liebe und Freiheit, Pflicht und Leidenschaft.

Für diese Produktion steht eine **Materialmappe** zur Verfügung. Bestellung über unsere Homepage www.theatersg.ch oder bei jugendtheater@theatersg.ch.

Zudem bietet das Theater St.Gallen eine **theaterpädagogische Einführung** zu dieser Produktion an. Zur Vorbereitung auf einen Vorstellungsbuchung ist die Einführung **kostenfrei**. Information dazu unter theaterpaedagogik@theatersg.ch

Vorstellungen (Schulkontingent): 26. Februar 2008 und 3. März 2008

Tickets unter Tel. 071 242 06 06 oder per e-mail unter kasse@theatersg.ch
(Bitte vollständige Adresse angeben. Danke.)



Weisungen des Erziehungsrates zur Beurteilung in der Schule

vom 16. Januar 2008

Der Erziehungsrat des Kantons St.Gallen erlässt

gestützt auf Art. 30 des Volksschulgesetzes vom 13. Januar 1993¹ und Art. 4 der Verordnung über den Volksschulunterricht²

als Weisungen:

1. Grundsätzliches

Beurteilung dient der Analyse, Diagnose und Förderung des Lernens sowie der Selektion.

Grundlage für die Beurteilung bilden die im Lehrplan festgelegten Ziele.

In der Beurteilung werden verschiedene Bezugsnormen angewendet:

- individuelle Bezugsnorm (individuelle Lernfortschritte feststellen)
- sachliche Bezugsnorm (Grad der Lernzielerreichung überprüfen)
- soziale Bezugsnorm (Leistung einzelner Schülerinnen und Schüler in Bezug zu einer Vergleichsgruppe stellen)

Die individuelle Bezugsnorm dient vor allem der Förderung. Die sachliche Bezugsnorm bildet die Grundlage für die Notengebung und für die Selektion. Die soziale Bezugsnorm ist vorwiegend zur Überprüfung des Beurteilungsmassstabes der Lehrkraft anzuwenden.

Zur Steuerung des Lernprozesses finden regelmässig formative Beurteilungen statt. Summative Beurteilungen werden erst nach einer angemessenen Übungsphase vorgenommen.

Im Sinne von Transparenz werden die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsverantwortlichen über die Form der Beurteilung und die Beurteilungskriterien orientiert.

2. Zeugnis

2.1 Hinweise für alle Stufen

Gemäss Art. 30 VSG¹ wird am Ende eines Semesters ein Zeugnis ausgestellt. Darin werden die Leistungen mit Noten bewertet. Art. 4 Abs. 1 lit. a VVU² gibt die Notenwerte vor. Die

1 sGS 213.1, abgekürzt VSG.

2 sGS 213.12, abgekürzt VVU.

Noten geben Auskunft über den Grad der Zielerreichung in einem Fachbereich oder Teilbereich:

6	Lernziele deutlich übertroffen löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad erfolgreich
5	Lernziele gut erreicht löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad teilweise erfolgreich
4	Lernziele knapp erreicht löst Aufgaben im Bereich Grundanforderungen zureichend
3	Lernziele insgesamt nicht erreicht löst Aufgaben im Bereich Grundanforderungen unzureichend
2/1	keine Lernziele erreicht löst keine Aufgaben im Bereich Grundanforderungen

Zeugnisnoten werden nicht ausschliesslich aufgrund des arithmetischen Mittels der Teilnoten berechnet. Sie stellen eine Gesamtbeurteilung dar, die sich auf schriftliche, mündliche und praktische Leistungen der Schülerinnen und Schüler im entsprechenden Fach- bzw. Teilbereich stützt.

Die unterschiedlichen Leistungsanforderungen der Stufenniveaus (Kleinklasse, Realschule, Sekundarschule) müssen im Zeugnis deklariert sein und gegenüber den Erziehungsverantwortlichen sowie gegenüber den Schülerinnen und Schülern kommuniziert werden.

Inhalt und Gestaltung der kantonalen Zeugnisformulare sind verbindlich und dürfen nicht verändert werden. Die Formulare können mit dem Computer ausgefüllt werden. Die Schulgemeinde kann die Gestaltung des ersten Blattes sowie des Umschlags selber bestimmen. Die Zeugnisse werden als Einzelblatt je Semester ausgestellt.

In folgenden Teilbereichen kann der Unterricht anstelle von Noten mit «besucht» bestätigt werden:

- Religion (nach Angaben der Kirchen)
- Deutsch für Fremdsprachige

Der Besuch des freiwilligen Musikunterrichts ist im Zeugnis unter der Rubrik «Weitere Fächer» einzutragen und mit dem Vermerk «besucht» zu bestätigen (entsprechendes Instrument benennen).

Der Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur ist unter der Rubrik «Weitere Fächer» mit einer Note oder dem Vermerk «besucht» einzutragen (entsprechende Sprache benennen).

Bei der Arbeitshaltung wird im Normalfall auf eine Notengebung verzichtet³. In diesem Fall bleibt die Spalte «Arbeitshaltung» leer.

.....
3 Art. 4 Abs. 1 lit. b VVU

Die Beurteilung bei unterrichtsergänzenden fördernden Massnahmen und in Kleinklassen ist in den Weisungen über die fördernden Massnahmen geregelt.

Im Kindergarten und in den ersten drei Semestern der Unterstufe wird kein Zeugnis mit Noten ausgestellt. Am Ende des Schuljahres wird ein Zeugnisformular mit einer Bestätigung der Beurteilungsgespräche abgegeben. Lehrkraft und Erziehungsverantwortliche unterschreiben die Bestätigung.

2.2 Hinweise für die Primarschule

Im Fachbereich «Gestaltung» kann entweder eine Gesamtnote oder je eine Note für «Bildnerische Gestaltung», «Handarbeit» und «Werken» gesetzt werden.

Im Fachbereich «Sprachen» werden die Teilbereiche «Deutsch», «Englisch» und «Französisch» separat benotet.

Die Leistungsnoten im Sinne des Promotions- und Übertrittsreglementes setzen sich im Fachbereich «Sprachen» wie folgt zusammen:

- In der 3. und 4. Klasse zu drei Vierteln aus Deutsch und einem Viertel aus Englisch,
- in der 5. und 6. Klasse zur Hälfte aus Deutsch und je zu einem Viertel aus Englisch und Französisch.

2.3 Hinweise für die Oberstufe

In folgenden Teilbereichen kann der Unterricht statt mit Noten mit «besucht» bestätigt werden, soweit sich die Inhalte nicht für eine Benotung eignen:

- Individuum und Gemeinschaft
- Mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht (Wahlpflicht)

In Teilbereichen, die je Woche in nur einer Lektion unterrichtet werden, kann am Ende des ersten Semesters anstelle der Leistungsnote der Vermerk «besucht» eingetragen werden.

Französisch Wahlpflicht: In der 3. Sekundarklasse wird bei Belegung des Wahlpflichtfaches Französisch in der Rubrik «Französisch Wahlpflicht» der Vermerk «besucht» eingetragen.

Weitere Fächer: Die folgenden Fächer werden nach Bedarf auf den vorgesehenen Zeilen hinzugefügt. Es kann entweder eine Note oder der Vermerk «besucht» gesetzt werden.

- Angebote der Schulen bzw. Kirchen (entsprechendes Angebot benennen)
- Wahlpflichtfächer der Kleinklassen (entsprechendes Angebot benennen)

Die Leistungsnoten im Sinne des Promotions- und Übertrittsreglementes setzen sich wie folgt zusammen:

- Mensch und Umwelt: Der Durchschnitt der Noten aus den Teilbereichen, für die eine Note gesetzt wurde; ausgenommen Religion
- Sprachen: In der Sekundarschule je zur Hälfte aus Deutsch und Fremdsprachen (Französisch und Englisch), in der Realschule je zur Hälfte aus Deutsch und Englisch.

3. Beurteilungsgespräche

3.1 Zweck

Das Beurteilungsgespräch verstärkt die Zusammenarbeit zwischen den Erziehungsverantwortlichen und der Schule im Hinblick auf die Förderung sowie auf die Gestaltung der Schullaufbahn des Kindes.

Im Beurteilungsgespräch werden

- Lernfortschritte und Defizite in den einzelnen Fachbereichen aufgezeigt.
- Aussagen zum Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten gemacht.
- Beobachtungen in Schule und Elternhaus ausgetauscht.
- Massnahmen zur Förderung des Kindes geplant und vereinbart.
- Fragen im Zusammenhang mit der künftigen Schullaufbahn besprochen und geklärt.

3.2 Anzahl und Zeitpunkt

Damit die Erziehungsverantwortlichen differenzierte Rückmeldungen zum Lernen ihres Kindes erhalten, wird in allen Klassen jährlich mindestens ein Beurteilungsgespräch geführt.

In der Regel findet das Beurteilungsgespräch frühestens gegen Ende des ersten Semesters statt.

Im Hinblick auf den Übertritt in die Oberstufe finden in der 6. Klasse bzw. in der 1. Realklasse mit Vorteil zwei Gespräche statt: das erste frühestens nach den Herbstferien, das zweite bis spätestens Ende April entsprechend dem örtlichen Terminplan für das Übertrittsverfahren.

Bei gefährdeter Promotion hat das Beurteilungsgespräch vor dem 30. April stattzufinden.

3.3 Gesprächsgrundlagen

Die Aussagen im Beurteilungsgespräch basieren auf konkreten Beobachtungen und Arbeitsergebnissen sowie auf verschiedenen Leistungsmessungen. Die Lehrkräfte setzen dafür geeignete Instrumente ein. Das Bildungsdepartement stellt entsprechende Grund-

lagen zur Verfügung. Die Beobachtungen von Fachlehrkräften werden in geeigneter Form in das Beurteilungsgespräch einbezogen.

3.4 Beizug der Schülerinnen und Schüler

Die Schülerinnen und Schüler können beim Beurteilungsgespräch anwesend sein. Ihre Sicht (Selbstbeurteilung) wird in angemessener Form, dem Alter und der Stufe entsprechend, einbezogen.

3.5 Eintrag im Zeugnis

Im Zeugnis des 2. Semesters jedes Schuljahres erfolgt in der dafür vorgesehenen Rubrik der Eintrag, wann das Beurteilungsgespräch stattgefunden hat.

4. Schlussbestimmungen

Diese Weisungen werden ab 1. August 2008 angewendet.

Der Französischunterricht wird im Schuljahr 2008/09 in der 5. und ab dem Schuljahr 2009/10 in der 5. und 6. Klasse benotet.

In Klassen, in denen in den Schuljahren 2008/09 bis 2010/11 kein Englisch erteilt wird, setzen sich die Leistungsnoten im Fachbereich «Sprachen» wie folgt zusammen:

- in der 5. und 6. Klasse zu drei Vierteln aus Deutsch und zu einem Viertel aus Französisch.

Die Weisungen des Erziehungsrates zur Beurteilung in der Schule vom 15. April 2006 werden aufgehoben.

Im Namen des Erziehungsrates,

Der Präsident:
Hans Ulrich Stöckling, Regierungsrat

Der Sekretär:
Werner Stauffacher, Generalsekretär BLD

SCHULE KREUZLINGEN

Infolge Pensionierung und internem Stellenwechsel verlassen uns zwei Lehrpersonen. Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir für unser Team im Sekundarschulzentrum Pestalozzi

zwei Sekundarlehrpersonen 100% (Stammklasse G)

Als Klassenlehrperson übernehmen Sie eine 1. oder eine 3. Klasse. Durch unser Klassenlehrerprinzip erteilen Sie den Grossteil der Lektionen in Ihrer eigenen Klasse.

Als Stadt an der Grenze verfügt Kreuzlingen zusammen mit Konstanz über ein vielseitiges Kulturangebot. Zudem bietet die Bodenseeregion viele landschaftlich reizvolle und interessante Naherholungsgebiete.

Genauere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulleiter R. Zweifel, Tel. 071 672 73 60 (Schule), E-Mail: r.zweifel@schulekreuzlingen.ch

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 25. Februar 2008 an:

Schulpräsidium Kreuzlingen

Herr J. Schenkel, Schulpräsident

Pestalozzistrasse 15, 8280 Kreuzlingen

Infos auch unter www.schulekreuzlingen.ch/pestalozzi

Kennen Sie Äthiopien?

Nein?

Dann kommen Sie doch mit auf eine der eindrucklichen Reisen durch dieses einmalige Land! Diese Reisen sind ausgezeichnete Gelegenheiten, Land und Leute kennen zu lernen.

Weihnachten und Epiphania in Äthiopien

jeweils im Januar

Die etwas andere Reise durch den Süden

jeweils im Sommer

Grosse Äthiopien-Rundreise

jeweils im Herbst

Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt > max. 14, min. 8 Pers.

Andreas Eggenberger, Spannenweg 3, 9472 Grabs, leitet diese Reisen

persönlich, gibt gerne Auskunft und sendet detaillierte Unterlagen:

andreas.eggenberger@aethiopien-reisen.ch oder Telefon 081 771 27 14

oder schnuppern Sie doch einfach mal ein bisschen: www.aethiopien-reisen.ch



Kantonaler Mittelstufenkonvent KMK: Kantonaltagung

**Samstag, 8. März 2008, Audimax der
Universität St.Gallen**

Programm

- 07.30 Uhr Eintreffen, Kaffee und Gipfeli
(offeriert)
Ausstellung Lehrmittelverlag
(auch während der Pause geöffnet)
- 08.30 Uhr Begrüssung
Informationen aus der KMK und
der pädagogischen Kommission III
Informationen aus dem
Bildungsdepartement
Informationen aus dem KLV

- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Impuls-Vorträge «Sicherheit im
Internet»
Kantonspolizei St.Gallen und
Kinderschutzzentrum
Schlussworte und Verabschie-
dung
- 12.15 Uhr Schluss der Tagung

Der Kantonalvorstand freut sich auf vollzäh-
liges Erscheinen und auf eine interessante
Tagung.

Sekundarlehrerinnen- und Sekundar- lehrerkonferenz SLK: Jahresversammlung

**Einladung zur Jahresversammlung vom
Samstag, 15. März 2008, 08.30 Uhr
Stadthofsaal, Rorschach**

8. Verabschiedungen, Wahlen
9. Bericht des KLV-Präsidiums
10. Anträge
11. Mitteilungen und Umfrage

Traktanden

1. Begrüssung der Gäste, Kolleginnen und
Kollegen
2. Grussadresse von Thomas Müller, Stadt-
präsident Rorschach
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der Jahreskonferenz 2007 in
Wattwil
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Grussadresse und Aktuelles aus dem
BLD von Regierungsrat Hans Ulrich
Stöckling
7. Jahresrechnung 2007 und Bericht der
GPK/Budget 2008

Lehrerinnen und Lehrer im Glashaus – Lernwelt versus Medienwelt

Roger de Weck; Publizist, Zürich und Berlin

Anträge zuhanden der Jahresversammlung bis
29. Februar 2008 schriftlich an:
Waser Markus, Präsident SLK
Gmündstrasse 19
9435 Heerbrugg
slk@omr.ch

Auf vollständiges Erscheinen freut sich der
SLK-Vorstand.

Wann benötigen Familien die Hilfe der Kinder- und Jugendpsychiatrie?

Öffentlicher Vortrag vom Dienstag, 18. März 2008 um 20.15 Uhr im Zentralen Hörsaal, Haus 21, am Kantonsspital St.Gallen.

Dr. Ruedi Zollinger, Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie Dienste St.Gallen, zeigt in seinem Referat verschiedene Verläufe auf, stellt die Arbeit der Kinder- und Jugendpsychiater vor und geht auf Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer ein. Der Eintritt ist frei.

Kurz dauernde Auffälligkeiten im Verhalten und Erleben von Kindern und Jugendlichen sind häufig und gehören zur normalen Entwicklung. Schwerwiegende oder länger dauernde Probleme sollten jedoch weiter abgeklärt und gegebenenfalls behandelt werden. Kinder- und Jugendpsychiater betreuen Kin-

der, Jugendliche und Familien bei verschiedensten Schwierigkeiten wie Ängsten, Schlafstörungen, Depression, Suizidalität, Essstörungen, traumatischen Erlebnissen, Aggressivität, Kontaktschwierigkeiten, Zwängen, Krisen usw. Das Ziel von kinder- und jugendpsychiatrischen Abklärungen und Behandlungen ist es, zusammen mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen schwierige Situationen zu beleuchten. In Ergänzung ihrer eigenen Möglichkeiten wird Betroffenen eine sinnvolle Hilfe für eine gute weitere Entwicklung gegeben. Da Kinder und Jugendliche auf besondere Weise in ihre Familie und ihre sonstige Umgebung eingebunden sind, kann der Einbezug der Familie, allenfalls auch der Schule oder anderer Instanzen, hilfreich sein.

ELBE-Tagung, Begegnung mit Sprachen

4. Tagung Eveil aux Langues – Language Awareness – Begegnung mit Sprachen (ELBE)

Die Fachgruppe Sprachen der Nordwestschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (nw edk) lädt Lehrpersonen, Dozierende an Pädagogischen Hochschulen, Behördenmitglieder und andere Interessierte ein, an der Tagung zum Thema ELBE (Eveil aux langues, Language Awareness, Begegnung mit Sprachen) teilzunehmen. Sie geht der Frage nach, über welche Kompetenzen auf den Ebenen Einstellungen – Wissen – Können sollten Lehrpersonen verfügen müssen, damit sie zielorientiert, nachhaltig und ertragreich Begegnungen mit Sprachen und Kulturen in ihren Unterricht integrieren.

Datum

Mittwoch, 28. Mai 2008

Ort

Basel

Bildungszentrum 21, Missionsstrasse 21, 4003 Basel

Thema / Ziele

ELBE-Kompetenzen für Lehrpersonen

- Grundlagenreferat
- Podiumsgespräch
- Vertiefungsangebote zu den drei Kompetenzebenen: «Einstellungen – Wissen – Können»

Hauptreferentin

Daniela Zappatore, ED Basel-Stadt, Stab Schulen

Zielpublikum

Lehrpersonen, Dozierende an Pädagogischen Hochschulen, Behördenmitglieder, weitere interessierte Personen

Kosten

Fr. 160.– (inkl. Essen und Getränke)

Anmeldung

ab Anfang März 2008

- Anmeldeformular zum Herunterladen auf der Website: www.nwedk.ch → Aktuelles → Tagungen
- Voranmeldung möglich unter brigitta.kaufmann@bs.ch

Auskunft

- Brigitta Kaufmann, 061 267 46 07, brigitta.kaufmann@bs.ch
- Victor Saudan, Präsident der AG Sprachen 061 267 45 84, victor.saudan@bs.ch
- Ursina Gloor, Tagungsleitung u.gloor@vtxnet.ch



Schulen Sennwald



Sennwald, die liebenswerte Gemeinde zwischen Alpstein und Rhein (www.sennwald.ch).

An unserem Oberstufenzentrum werden 160 Kinder aus 5 Dörfern von rund 20 Lehrkräften unterrichtet. Aufgrund des Rücktrittes der bisherigen Leiterin ist die Stelle der

Schulleitung Oberstufe

auf Beginn des neuen Schuljahres 2008/09 neu zu besetzen.

Ihre Aufgabe umfasst die pädagogische, personelle und administrative Leitung der Schuleinheit. Das Pensum beträgt rund 50% und kann auf Wunsch durch Unterrichtstätigkeit ergänzt werden.

Sind Sie eine erfahrene Führungspersönlichkeit mit abgeschlossener Schulleitungsausbildung oder der Bereitschaft, diese zu absolvieren? Sind Sie kommunikativ und besitzen Sie Organisationstalent? Haben Sie Interesse an einer kontinuierlichen Schul- und Qualitätsentwicklung? Begegnen Sie neuen Herausforderungen mit Freude?

Wir bieten: engagiertes, offenes Lehrkräfte-Team, ISF, gute Zusammenarbeit mit pädagogisch interessierter Schulbehörde, Mitarbeit und Austausch in unserer jungen Gesamt-Schulgemeinde und Unterstützung durch ein professionelles Schulsekretariat.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Christoph Friedrich, Schulratspräsident gerne zur Verfügung:
Tel. 081 740 48 50 oder E-Mail
christoph.friedrich@schulgemeinde-sennwald.ch

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 1. März 2008 an: Schulgemeinde Sennwald, Christoph Friedrich, Spengelgass 10, 9467 FrümSEN

Sennwald

Haag

Salez

FrümSEN

Sax



Junior Akademie für Hochbegabte der Oberstufe

Rahmenprogramm für die Junior Akademie ARGE Alp 2008

Die Junior Akademie ARGE ALP 2008 ist eine Akademie, an der insgesamt 56 Jugendliche aus den Arge Alp-Mitgliedsländern und -kantonen Bayern (D), Salzburg, Tirol und Vorarlberg (A), Graubünden und St.Gallen (CH) sowie Südtirol (I) teilnehmen können.

Die Akademie hat das Ziel, besonders begabten, wissbegierigen, leistungsbereiten und vielseitig interessierten Jugendlichen (2./ 3. Sekundarklasse) einen kulturübergreifenden Austausch zu ermöglichen und in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter ihr Wissen über Natur- und Geisteswissenschaften, Kunst und Kultur zu erweitern und zu vertiefen.

Die Teilnehmenden an der Junior Akademie werden dabei eine ganzheitliche Herausforderung erleben – und daran wachsen. Neben Austausch und Vertiefung von wissenschaftlichen Erkenntnissen steht projektorientiertes gemeinsames Arbeiten in den Kursen im Mittelpunkt. Ziel der Akademie ist aber auch die bewusste Auseinandersetzung mit eigenen und anderen Denk-, Betrachtungs- und Wahrnehmungsweisen, um Hochbegabte ganzheitlich zu fördern.

Durchführungsort

Bodensee-Gymnasium Lindau

Veranstalter

Fraunhofer-Gesellschaft, München

Vorbereitungswochenende

31. Mai bis 1. Juni 2008

Bodensee-Gymnasium Lindau

Sommerakademie

3. bis 16. August 2008

Nachbereitungswochenende

17. bis 19. Oktober 2008

Bodensee-Gymnasium Lindau

Die Fachstelle Begabungsförderung würde sich freuen, wenn auch einige Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton St.Gallen teilnehmen könnten. Nähere Angaben zu der Junior Akademie 2008 erfahren Sie auf unserer Homepage (www.schule.sg.ch/home/lehraerkräfte/volksschule/angebote/fachstellen/begabungsforderung.html).

Bitte noch keine Schülerinnen und Schüler anmelden! Wir gelangen Mitte März mit einem ausführlichen Programm samt Anmeldeformular an alle Oberstufenschulleitungen.

Fachstelle Begabungsförderung

Angebote der Sprachheilschule St.Gallen

Die Sprachheilschule St.Gallen verfügt über die Angebote:

- Sprachheilkindergarten für Kinder mit schwerer Störung des Sprechvermögens
- Sprachheilabteilung für Kinder mit schwerer Störung des Sprech-, Lese- und Schreibvermögens (Unter- bis Oberstufe)
- Sprachheilschule Uznach (Sprachheilkindergarten und Sprachheilabteilung für die Unterstufe)
- Stationäre Angebote für Schwerhörige
- Gehörlosenabteilung (Kindergarten bis Oberstufe)
- Cochlea-Implantat-Centrum Sprachheilschule St.Gallen
- Erstberatungsstelle für Eltern und Fachleute
- Dienst für Hörhilfen (Hörgeräte-Akustiker und Cochlea-Implantat-Techniker)
- Abteilung für Stotterer
- Audiopädagogischer Dienst für Schwerhörige, Gehörlose und Kinder mit einem Cochlea-Implantat (CI) in der Volksschule (audiopädagogische Frühförderung, audiopädagogische Beratung und Förderung)

Um noch effizienter mit den Kindern arbeiten zu können, besteht die Möglichkeit, vom sozialpädagogischen Angebot des Internats der Sprachheilschule Gebrauch zu machen.

Sollten bei der Aufnahme jedoch keine freien Plätze vorhanden sein, ist die externe Schulung möglich. Für die Kinder der Unterstufe wird dies durch einen gut organisierten Transportdienst erleichtert.

Anmeldungen

Für einen Platz an der Sprachheilschule St.Gallen können Kinder nur über den Schulpsychologischen Dienst angemeldet werden. Aus organisatorischen und administrativen Gründen sind die Anmeldungen des Schulpsychologischen Dienstes der Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2008/09 *bis Mittwoch, 30. April 2008* der Sprachheilschule St.Gallen zuzustellen.

Besuchsnachmittage

Die Besuchsnachmittage finden an folgenden Donnerstagen ab 14 Uhr statt:

St.Gallen und Uznach:

21. Februar 2008, 6. März 2008, 10. und 24. April 2008

St.Gallen zusätzlich: 22. Mai 2008

Anfragen

Sprachheilschule St.Gallen
 Höhenweg 64, 9000 St.Gallen
 071 274 11 11
 071 274 11 24, Schreibtelefon
 071 274 11 13, Fax
 info@sprachheilschule.ch
 www.sprachheilschule.ch

Soviel Anfang war nie: neues Lehrmittel zur Gründung der BRD

Unter dem Titel «Soviel Anfang war nie: Die Gründung der beiden Deutschland nach 1945» ist soeben ein neues Lehrmittel erschienen. Herausgeber ist die Hochschule für Angewandte Wissenschaften St.Gallen FHS, Fachbereich Wirtschaft. Das neue Arbeitsheft Kulturwissen zeigt exemplarisch auf, wie aus der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs in kurzer Zeit zwei mehr oder weniger geglückte neue Staaten entstehen. Gerade die BRD

musste sich intensiv mit der Schuldfrage auseinandersetzen; das Arbeitsheft enthält deshalb auch Interpretationen literarischer Werke (Zuckmayer, Böll u.a.) und kann so nicht nur im Geschichts-, sondern auch im Literaturunterricht eingesetzt werden.

Ein Probeexemplar kann gratis bestellt werden bei peter.faesl@fhsg.ch.

Internationale Vernetzung der Lernwerkstätten

*Verband europäischer Lernwerkstätten e.V.
gegründet*

Lernwerkstätten sind seit über 25 Jahren in Deutschland und seit der Gründung der RDZ im Kanton St.Gallen Räume innovativer pädagogischer Arbeit. Sie sind nach Herbert Hagstedt «Stätten des Untersuchens und des Entdeckens, Orte des Staunens und des Erfindens.» Seit Jahren tragen sie dazu bei, Lernen und die Bedeutung des Lernraumes sowie die Rolle der Lernbegleitung kritisch zu hinterfragen. Sie befördern individuelles, selbstbestimmtes und entdeckendes Lernen und provozieren, über Haltungen und Rollenverständnis von Pädagoginnen und Pädagogen neu nachzudenken. Ihre Existenz und das Engagement derer, die Lernwerkstattarbeit praktizieren, haben die Bildungslandschaft bereichert und Bildungseinrichtungen verändert.

Um das ursprüngliche Anliegen Lernwerkstatt zu bewahren und zugleich die Lernwerkstattidee weiter zu entwickeln, aber auch um über die Bildung eines Netzwerkes bestehender Lernwerkstätten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und weiteren europäischen Ländern Erfahrungen auszutauschen, hat sich im Dezember 2007 in Berlin der «Verband europäischer Lernwerkstätten e.V.» gegründet. Er hat sich die Förderung des Auf- und Ausbaus von Lernwerkstätten, die Verbreitung der Idee der Lernwerkstattarbeit und ihre theoretische sowie praktische Weiterentwicklung in den Bereichen der Elementar- bis Erwachsenenbildung, sowie in der Aus-, Fort und Weiterbildung vor allem von Pädagoginnen und Pädagogen zum Ziel gesetzt.

Weitere Informationen sind der Homepage des Verbandes zu entnehmen: www.velw.org

Projekte der Schweiz. Bildungsforschung im Internet

Eine der Dienstleistungen der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF) in Aarau ist die Datenbank mit über 1800 registrierten Projekten der Bildungsforschung. Diese Datenbank ist allgemein, online und kostenlos zugänglich. Je-

des Projekt wird mit einer Zusammenfassung beschrieben, welche in Kürze die Ziele, Methoden und einige seiner Ergebnisse vorstellt. Versuchen Sie es! www.skbf-csre.ch/86.0.html

Fumetto und Comic-Zeichenkurs für Kinder und Jugendliche

17. Internationales Comix-Festival Luzern vom 12. bis 20. April 2008

Das Angebot für 2008 besteht aus Kursen während und nach dem Festival.

«Im Comic-Zeichenkurs in die Welt des Comics eintauchen, Tricks und Kniffs kennenlernen und eigene Geschichten mit selbst ausgedachten Comic-Figuren zeichnen und als Comic-Heft zusammengefasst nach Hause nehmen.»

Die Kurse finden an den Wochenenden vom 12./13. April 2008 sowie 26./27. April 2008 statt.

Kursort

Aula der Hochschule Luzern – Design & Kunst, Rössligasse 12, 6004 Luzern

Informationen und Anmeldung

041 412 11 22, martina.huber@fumetto.ch, www.fumetto.ch.

Märchenballaden, Internationaler Schülerwettbewerb

«Von Gipfeln und Grotten – Märchenballaden aus Höhen und Tiefen»

Während der Zeit vom 6. bis 23. November 2008 findet das grosse Märchenfestival in Berlin statt. Dieses Jahr steht es unter dem Thema «TELLstories – Märchen und Geschichten der viersprachigen Schweiz». Passend dazu wird der 1. Internationale Schülerwettbewerb ausgeschrieben.

Deutschsprachige Schülerinnen und Schüler der 4., 5. und 6. Klassen aus aller Welt sind eingeladen, in märchenhaften Balladen und Bildern von Abenteuern in Berg und Tal zu erzählen und dabei Fabeltiere und Zauberwesen zum Leben zu erwecken.

.....
 Weitere Informationen unter
www.maerchenland-ev.de

.....
 Einsendeschluss ist der 20. Juni 2008.

Stadtfüchse im Naturmuseum St.Gallen

Vom 12. April bis am 19. Oktober 2008

Immer mehr Füchse wohnen das ganze Jahr über in Schweizer Städten. Die Sonderausstellung «Stadtfüchse» zeigt, wie sich die einst scheuen Wildtiere an ein Leben in Menschennähe angepasst haben, und gibt Tipps, wie man ihnen am besten begegnet.

Die Ausstellung gibt Einblick in spannende Fragen: Wieso lebt der Fuchs gerne in der Stadt? Wo leben die Rotpelze innerhalb des Siedlungsraumes und was steht auf ihrem Speisezettel? Sind Fuchsbandwurm und Tollwut für die Stadtbewölkerung ein besonderes Gesundheitsrisiko?

Einführung für Lehrpersonen

Mittwoch, 16. April 2008 von 14 bis 16 Uhr im Naturmuseum

.....
 Für Kindergarten- und Schulklassen bieten wir eine spannende Führung mit viel Anschauungsmaterial an.

.....
 Zudem ist die Museumswegleitung Nr. 73 «Stadtfüchse» (Fr. 8.–) an der Museumskasse oder als kostenlose PDF-Datei auf unserer Webseite erhältlich. Anfragen und Anmeldungen bitte direkt an die Museumspädagogik: Regula Frei 071 244 52 16, regula.frei@naturmuseumsg.ch.

.....
 Weitere Veranstaltungen unter
www.naturmuseumsg.ch.

Allgemeine Informationen und Auskunft:
 Naturmuseum St.Gallen, Museumstrasse 32,
 9000 St.Gallen
 071 242 06 70, Fax 071 242 06 72,
info@naturmuseumsg.ch

Die Kunstwelt trifft sich in St.Gallen

**Aktuelle Ausstellung im Kunstmuseum St.Gallen:
«Tàpies, Hartung, Uecker, Förg. Aus der
Stiftung Franz Larese und Jürg Janett.
Künstlerportraits von Franziska
Messner-Rast»
16. Februar bis 15. Juni 2008**

1958, vor genau 50 Jahren, gründeten Franz Larese und Jürg Janett in der St.Galler Altstadt ganz in der Nähe der Kathedrale die Erker-Galerie. Damals ahnte noch niemand, dass sich dieser kleine Ausstellungsort in der Ostschweiz, fernab der grossen Kunstmetropolen, zu einem der wichtigsten Zentren der Vermittlung für die Kunst der Nachkriegsmoderne entwickeln würde. Bei regelmässigen Erker-Treffen kamen so berühmte Künstler wie Jean Arp, Eduardo Chillida, Hans Hartung, Asger Jorn, Serge Poliakoff, Antoni Tàpies und Günther Uecker mit Kunstfreunden und bekannten Literaten in der Galerie zusammen, um über das zeitgenössische Kulturgesehen zu diskutieren und ihre Gedanken auszutauschen.

Bei oft längeren Aufenthalten der Künstler in St.Gallen wurden in der hauseigenen Druckerei (Erker-Presse) zudem erstrangige Editionen produziert. Das Kunstmuseum St.Gallen durfte kürzlich von der Stiftung Franz Larese und Jürg Janett eine grossartige Schenkung von mehr als 1000 dieser Druckgraphiken entgegennehmen. In der Ausstellung «Tàpies, Hartung, Uecker, Förg. Aus der Schenkung der Stiftung Franz Larese und Jürg Janett» wird nun erstmals ein kleiner Ausschnitt aus

dem Fundus gezeigt. Vom spanischen Künstler Antoni Tàpies, der durch seine Materialbilder berühmt geworden ist, sind grossformatige Holzschnitte und Lithografien zu sehen. In Hans Hartungs Arbeiten besticht die Kontrastwirkung von schwarze Linienspiele vor hellem Hintergrund. Günther Uecker wiederum lotet in seinen Nagelbildern die Wechselwirkungen von Licht und Schatten aus, während Günther Förg sich des Themas Farbe annimmt und das Zusammenspiel leuchtend-monochromer Flächen in immer neuen Variationen untersucht.

Ergänzt wird die Präsentation durch die erstmals ausgestellten Künstlerportraits der Fotografin Franziska Messner-Rast. Sie zeigen Antoni Tàpies, Hans Hartung, Günther Uecker und Günther Förg bei ihren Aufenthalten in der Erker-Galerie oder bei der Arbeit in der Druckerei und vermitteln einen anschaulichen Eindruck von den Künstlerpersönlichkeiten.

.....
*Kostenlose Einführung für Lehrpersonen
Mittwoch, 5. März 2008 um 14 Uhr im Kunstmuseum St.Gallen*
mit Informationsmaterial und didaktischen Anregungen
.....

Für Informationen zu den Ausstellungen und Anmeldungen zu Führungen mit Schulklassen wenden Sie sich bitte an: Stefanie Kasper, Kunstvermittlerin Kunstmuseum St.Gallen, 071 244 52 27, stefanie.kasper@kunstmuseumsg.ch

Verkehrshaus: Teacher's Day

Mittwoch, 12. März 2008

ab 10 Uhr im Foyer des Konferenzsaals

Informationsstand Teacher's Day

- Empfang, Beratung, Information
- Ticketbezug, Eintrittsbadge
- Treffpunkt mit Kolleginnen und Kollegen
- Start zum individuellen Besuch im Museum
- Start der Führungen

14 Uhr bis 16.30 Uhr

Thematische Führungen nach Wahl im Museum

Start jeweils im Foyer Konferenzsaal um 14 Uhr und um 15.15 Uhr

Auswahl

- Eisenbahngeschichten
- Unterwegs
- Alpenquerende Schlüsseltouren
- Kulturwege in der Swissarena
- Leben im Weltraum

ab 16.30 Uhr Treffpunkt in der Cafébar IMAX

17 Uhr im IMAX Filmtheater Mission Mars

Eine neue Welt erwartet Sie im IMAX Filmtheater. Gibt es Leben auf dem Mars?

Factsheet für Lehrpersonen unter: www.verkehrshaus.ch → Schuldienst → Gratisdownloads

Wichtige organisatorische Hinweise

Melden Sie sich bitte bis am Montag, 10. März 2008 mit dem Talon oder per E-Mail via www.verkehrshaus.ch → Schuldienst an.

Gratiseintritt (Museum, Planetarium und exklusiv um 17 Uhr «Mission Mars» im IMAX Filmtheater) für amtierende Lehrpersonen
Ticketbezug und Eintrittsbadge im Foyer Konferenzsaal am Infostand Teacher's Day, siehe Wegweiser.

Übrige IMAX-Filme: Fr. 16.– pro Film

Kontakt und Anmeldung

Verkehrshaus der Schweiz, Sibylle Maurer, Leiterin Schuldienst, Lidostrasse 5, 6006 Luzern. 041 375 74 80, sibylle.maurer@verkehrshaus.ch, www.verkehrshaus.ch.

.....
*Titelbild des Februar-Schulblattes:
Schülerinnen und Schüler im Verkehrshaus,
Stefan Wäfler*
.....

Cambridge First oder Advanced für Lehrer.

Cambridge First oder Advanced in **9/10 Monaten:**

Start ab März oder April, Prüfung im Dezember 2008

Cambridge First oder Advanced in **5 Monaten:**

Start ab Juli 2008, Prüfung im Dezember 2008

Kontaktieren Sie uns unverbindlich für einen Einstufungstest oder eine Beratung.

inlingua Sprachschule St.Gallen, Vadianstrasse 25, 9000 St.Gallen
Telefon 071 227 63 83, E-mail: sprachkurse@inlingua-sg.ch,
www.inlingua-sg.ch



Qualitäts-Zertifikat für professionelle Weiterbildung



The World of Macintosh



Beratung und Verkauf

Kompetente Verkäufer und ein grosses Macintosh-Sortiment finden Sie in unseren sieben Filialen.



Online Shop www.dataquest.ch – täglich aktuell

Sie finden über 2'000 Artikel mit Produktbeschreibung und Bild im Shop.



Schulen und Institute

Edukative Institutionen, Lehrer und Studenten erhalten Spezialrabatte auf Apple Rechner und diverse Software.



24 Stunden Lieferservice

Alle Bestellungen, die bis 15.30 Uhr bei uns eingehen, werden am gleichen Tag (sofern ab Lager lieferbar) per Post «Priority» versandt.



Service und Support

Für Notfälle wählen Sie unsere Hotline 0900 57 62 92 (SFr. 3.13 pro Min.).



Vermietung

Mieten Sie Apple Rechner und Peripherie zu günstigen Preisen für Hardware-Engpässe, Messen und Präsentationen. Telefon 044 745 77 19.



Data Quest AG
Theaterplatz 6
3000 Bern 7
Tel. 031-310 29 39
Fax 031-310 29 31

Data Quest AG
Pflanzstrasse 18
6003 Luzern
Tel. 041-248 50 70
Fax 041-248 50 71

Data Quest AG
Korenstrasse 11
6300 Zug
Tel. 041-725 40 80
Fax 041-725 40 81

Data Quest AG
Bahnhofplatz 1
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11



Authorised Reseller



Data Quest AG
Riedstrasse 10
8953 Dietikon
Tel. 044-745 77 99
Fax 044-745 77 88

Data Quest AG
Limmichstr. 122
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11



Solution Expert

Data Quest AG
Weinbergstr. 71
8006 Zürich
Tel. 044-360 39 14
Fax 044-360 39 10

Mittelschulen

Kantonsschule Heerbrugg

Englisch

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Prof. Bertram Mogg,

Rektor

071 727 01 01

bewerbung@ksh.edu

Bewerbungsadresse: Rektorat, Karl-Völker-Strasse 11, 9435 Heerbrugg

Bewerbungsfrist: 6. März 2008

Die Kantonsschule Heerbrugg führt die gymnasialen Ausbildungsgänge gemäss MAR sowie eine Fachmittelschule und eine Wirtschaftsmittelschule. Im st.gallischen Rheintal zwischen Bodensee und Liechtenstein werden rund 700 Schülerinnen und Schüler von ca. 100 Lehrpersonen unterrichtet. Wir wenden uns an Lehrpersonen, die ein entsprechendes Universitätsstudium abgeschlossen, das Diplom für das Höhere Lehramt (Master of Higher Education) erworben haben oder in Kürze erwerben werden und über Lehrerfahrung verfügen. Interessentinnen und Interessenten sind eingeladen, auf unserer Homepage www.ksh.edu das Bewerbungsformular auszufüllen und uns per Mail zu übermitteln.

Kantonsschule Wil

Chemie

50 bis 60 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Dr. Walter Akeret, Rektor

071 913 51 00

walter.akeret@sg.ch

Bewerbungsadresse: Rektorat, Postfach, Hubstrasse 75, 9501 Wil

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2008

Wir erwarten ein abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium und das Diplom für das Höhere Lehramt sowie Unter-

richtserfahrung auf gymnasialer Stufe. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (inkl. Foto) an das Rektorat der Kantonsschule Wil einzureichen. Rektor Dr. Walter Akeret erteilt Ihnen gern nähere Auskünfte. Gerne verweisen wir Sie auch auf unsere Homepage www.kantiwil.ch.

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Rorschach

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Mariaberg

Kindergarten

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Beatrice Heilig Kirtz,

Schulleiterin

071 844 23 71

beatrice.heilig@schule.roschach.ch

Bewerbungsadresse: Schule Rorschach, Mariabergstrasse 33, 9400 Rorschach

Bewerbungsfrist: 7. März 2008

Aufgrund erfreulich vieler Kindergarteneintritte im Sommer eröffnet die Schule Rorschach einen weiteren Kindergarten. Vorerst auf ein Jahr befristet. Die Option auf Verlängerung besteht jedoch. Der Kindergarten wird direkt im Schulhaus Mariaberg eröffnet. Das Mariaberg ist ein sehr zentral gelegenes Unterstufenschulhaus mit drei Klassen. Insgesamt bestehen 9 Kindergärten in der Schule Rorschach. Sie finden Aufnahme in einem offenen und flexiblen Team des Schulkreises Pestalozzi (inkl. Schulhaus Mariaberg sowie fünf Kindergärten). Die Schulleiterin erteilt Ihnen gern weitere Auskünfte.

Diepoldsau**Politische Gemeinde**

Schulort: Kindergarten Kirchenfeld MZH

Kindergarten

100 Prozent

11. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Niklaus Metzler, Schulleiter
Kirchenfeld

071 730 07 81 oder 071 733 13 62

nick.metzler@ps-kirchenfeld.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung
Diepoldsau-Schmitter, Gemeindehaus,
9444 Diepoldsau**Bewerbungsfrist:** 29. Februar 2008

Die Anstellung ist vorläufig auf ein Schuljahr befristet. Diepoldsau liegt mitten in der Rheinebene und ist eine Wachstumsgemeinde in schöner landschaftlicher Umgebung mit ca. 5500 Einwohnern. Die Schule Diepoldsau-Schmitter beschult rund 830 Kinder beziehungsweise Jugendliche vom Kindergarten bis und mit der Oberstufe. Einer engagierten und initiativen Kindergärtnerin bietet sich eine interessante Tätigkeit in einem motivierten Team. Das in Diepoldsau umgesetzte Modell der geleiteten Schule erfordert von unseren Mitarbeitenden Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schule im St.Galler Rheintal zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Eichberg**Primarschulgemeinde**

Schulort: Eichberg

1./2. Kindergartenjahr

24 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Titus Schmid

071 755 32 69

titus.schmid@schule-eichberg.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Eichberg,
Titus Schmid, Schulhaus Dorf,
9453 Eichberg**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008

Stellvertretung während Mutterschaftsurlaub mit allfälliger Möglichkeit um Verlängerung des Anstellungsverhältnisses.

Grabs**Schulgemeinde**

Schulort: Grabs

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: This Isler, Schulleiter
081 750 38 38

berg@schulegrabs.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Grabs, Postfach
164, 9472 Grabs**Bewerbungsfrist:** 22. Februar 2008

Eine unserer Kindergärtnerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb auf Beginn des Schuljahres 2008/09 eine motivierte, fröhliche Kindergartenlehrperson für den Kindergarten im Schulhaus Grabserberg. Der Kindergarten ist dem Schulhausteam angeschlossen. Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz in einem engagierten, kollegialen, kleinen Team. Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Unterlagen senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an den Schulrat Grabs. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.grabs.ch.

Walenstadt**Schulgemeinde**

Schulort: Walenstadt

Kindergarten

22 Lektionen

11. August 2008 bis 3. Juli 2010

Kontaktperson: Anita Zweifel

S 081 720 20 67, P 079 288 78 90

anita.zweifel@schule-walenstadt.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde
Walenstadt, Schulsekretariat, Schulhausgasse
9, 8880 Walenstadt**Bewerbungsfrist:** 29. Februar 2008

Wir suchen eine engagierte, teamfähige Kindergärtnerin. In unserer Schulgemeinde muss ab dem Schuljahr 2008/09 eine 5. Kindergartenklasse geführt werden. In diese Klasse werden nur Kinder eingeteilt, die den Kindergarten im nächsten Schuljahr das erste Jahr besuchen. Interessierte Kindergartenlehrpersonen, die in einem engagierten kleinen Team mitarbeiten möchten, laden wir ein, sich zu bewerben. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage: www.schule-walenstadt.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Schänis

Politische Gemeinde

Schulort: Schänis und Rufi

Kindergarten

8 bis 12 Lektionen

11. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Ruedi Eicher, Schulleiter

055 619 56 85

eicher@schuleschaenis.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,

Postfach 46, 8718 Schänis

Bewerbungsfrist: 15. März 2008

Für die Teamteachinglektionen in unseren drei Kindergartenabteilungen in Schänis und in Rufi suchen wir eine engagierte Kindergartenlehrperson. Flexible Pensenslösungen sind denkbar (Übernahme von zusätzlichen Lektionen in einer Abteilung/Aufteilung des Pensums). Schänis ist eine weitläufige Gemeinde mit ländlichem Charakter. An unserer Schule arbeiten wir nach ISF-Konzept. Wir erwarten Flexibilität, Kompromiss- und gute Kommunikationsfähigkeiten. Wir bieten Ihnen eine gute Infrastruktur und die Mitarbeit in einem jungen, kreativen und engagierten Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.schuleschaenis.ch

Uznach

Schulgemeinde

Schulort: Uznach

Kindergarten

100 Prozent

7. April 2008 bis 4. Juli 2008

Kontaktperson: Tatjana Albert, Schulleiterin

055 285 85 57

schulleitung.kg@schule.uznach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat

Uznach, Postfach 434, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Wir suchen eine einsatzfreudige und teamfähige Kindergärtnerin als Stellvertreterin für diesen Mutterschaftsurlaub. Wir arbeiten integrativ und führen die Kindergärten mit gemischten Klassen (5- und 6-jährige Kinder). Es besteht die Möglichkeit einer Verlängerung für das Schuljahr 2008/09. Informationen zu unserer Schulgemeinde finden Sie unter www.schule-uznach.ch. Ein kollegiales Team, eine motivierte Schulleitung und ein engagierter Schulrat freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Uznach

Schulgemeinde

Schulort: Uznach

Kindergarten

80 bis 100 Prozent

11. August 2008 bis 3. Juli 2009

Kontaktperson: Tatjana Albert, Schulleiterin

055 285 85 57

schulleitung.kg@schule.uznach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat

Uznach, Postfach 434, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir eine einsatzfreudige und teamfähige Kindergartenlehrperson für die Übernahme einer KG-Klasse. Wir arbeiten integrativ und führen die Kindergärten mit gemischten Klassen (5- und 6-jährige Kinder). Sie werden während zwei Lektionen pro Woche durch eine Kollegin unterstützt (Team-

teaching). Die Stelle ist vorläufig befristet auf das Schuljahr 2008/09, es besteht die Möglichkeit einer Verlängerung für das Schuljahr 2009/2010. Informationen zu unserer Schulgemeinde finden Sie unter www.schule-uznach.ch. Ein kollegiales Team, eine motivierte Schulleitung und ein engagierter Schulrat freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Uznach

Schulgemeinde

Schulort: Uznach

Kindergarten

8 Lektionen

11. August 2008 bis 3. Juli 2009

Kontaktperson: Tatjana Albert, Schulleiterin
055 285 85 57

schulleitung.kg@schule.uznach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat

Uznach, Postfach 434, 8730 Uznach

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Wir suchen eine einsatzfreudige und teamfähige Kindergartenlehrperson für die Übernahme von maximal acht Teamteaching-ektionen in unserer Kindergärten. Wir arbeiten integrativ und führen die Kindergärten mit gemischten Klassen (5- und 6-jährige Kinder). Informationen zu unserer Schulgemeinde finden Sie unter www.schule-uznach.ch. Ein kollegiales Team, eine motivierte Schulleitung und ein engagierter Schulrat freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Jonschwil-Schwarzenbach

Schulgemeinde

Schulort: Jonschwil

Kindergarten Teamteaching

20 bis 50 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Peter Mayer, Schulleiter
071 923 45 40 / 071 923 44 35
sl.jonschwil@schulen-js.ch

Bewerbungsadresse: Peter Mayer, Schulleitung, Schulhaus Sunnerain, 9243 Jonschwil

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Die erweiterten Blockzeiten ermöglichen es uns, im Kindergarten vermehrt im Teamteaching zu unterrichten. Deshalb suchen wir ab Schuljahr 2008/09 1 oder 2 Lehrpersonen für unsere drei Kindergärten. Bei entsprechender Qualifikation kann das Pensum mit Lektionen in Unterstufe und musikalischer Grundschule ergänzt werden. Für Fragen dürfen Sie sich gerne an unseren Schulleiter wenden.

Wil

Politische Gemeinde

Schulort: Wil

Kindergarten

100 Prozent

11. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Marion de Martin, Schulleiterin Kindergarten

071 911 18 76

marion.demartin@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Wil, Dr. iur. Marlis Angehrn, Postfach 1172, 9500 Wil 2

Bewerbungsfrist: 3. März 2008

Auf Schuljahresbeginn suchen wir eine engagierte, motivierte und teamorientierte Kindergartenlehrperson. Ab Sommer 2008 ist der Besuch des Kindergartens obligatorisch. Die Wiler Kindergartenklassen werden aus beiden Schuljahrgängen gebildet. Sind Sie an unserem Stellenangebot interessiert, haben dazu aber noch Fragen? Sie erreichen die Schulleiterin mit der Telefon-Nummer 071 911 18 76. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Zuckenriet

Primarschulgemeinde

Schulort: Zuckenriet

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Gabriela Arn, Schulratspräsidentin

071 947 17 92

psz.ga@gmx.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Zuckenriet, Gabriela Arn, Schulratspräsidentin, Schloss 1055, 9526 Zuckenriet

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Mit der Veränderung in der Kindergartenpflicht ergibt sich für unseren Kindergarten eine organisatorische Anpassung. Aus diesem Grund suchen wir für das kommende Schuljahr für einen unserer zwei jahrgangsgemischten Kindergärten eine engagierte und einsatzfreudige Lehrperson. Unsere Kindergärten sind im Primarschulhaus integriert, was die Zusammenarbeit zwischen den Kindergärtnerinnen wie auch mit den übrigen Lehrpersonen fördert. Unsere Schule arbeitet schon seit vielen Jahren mit der ISF. Sind Sie flexibel, motiviert und bereit, sich mit unserem Team für das Wohl der Kinder und der Schule einzusetzen, dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

Primarstufe

Waldkirch

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Breite, Waldkirch

1./2. Klasse gemischt

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Sandra Rohner, Schulleiterin
071 430 08 10 (montags)

sandra.rohner@primarwaldkirch.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Waldkirch, Schulsekretariat, Erlenstrasse 3, Postfach 236, 9205 Waldkirch

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Mutterfreuden und Auslandsaufenthalt erfordern auf Beginn des Schuljahrs 2008/09 neue Lehrpersonen. Sie arbeiten gerne mit einem aufgestellten und motivierten Schulteam zusammen – dann sind Sie in unserer Landgemeinde nahe St.Gallen und Gossau genau richtig. Eine moderne Infrastruktur ermöglicht einen professionellen Schulbetrieb. Einen ersten Eindruck unserer Schule erhalten Sie unter www.primarwaldkirch.ch.

Waldkirch

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Breite, Waldkirch

5. oder 6. Klasse

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Sandra Rohner,
Schulleiterin

071 430 08 10 (montags)

sandra.rohner@primarwaldkirch.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Waldkirch, Schulsekretariat, Erlenstrasse 3, Postfach 236, 9205 Waldkirch

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Mutterfreuden und Auslandsaufenthalt erfordern auf Beginn des Schuljahrs 2008/09 neue Lehrpersonen. Sie arbeiten gerne mit einem aufgestellten und motivierten Schulteam zusammen - dann sind Sie in unserer Landgemeinde nahe St.Gallen und Gossau genau richtig. Eine moderne Infrastruktur ermöglicht einen professionellen Schulbetrieb. Einen ersten Eindruck unserer Schule erhalten Sie unter www.primarwaldkirch.ch.

Muolen

Primarschulgemeinde

Schulort: Muolen

Mittelstufe

22 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Rachel Diem-Rohrer, Schulleiterin

071 288 01 44 (privat) oder

071 411 57 78 (Schule)

schulleitung@schule-muolen.ch

Bewerbungsadresse: Astrid Dähler, Schulsekretariat, Sonnenstrasse 14, 9313 Muolen

Bewerbungsfrist: 2. März 2008

Wir suchen eine motivierte Lehrkraft, die mit Freude und Engagement eine Doppelklasse der Mittelstufe betreut. Die Schule Muolen verfügt über eine sehr gute Infrastruktur und ein junges, engagiertes Team. Muolen ist eine aktive Gemeinde mit einem regen Vereinsleben und ausgezeichnetem Le-

bensqualität. Sie sind flexibel, teamfähig und bereit, sich überdurchschnittlich für unsere Kinder und unsere Schule einzusetzen und mit neuen Ideen den Schulalltag zu beleben. Sie verfügen über sämtliche Voraussetzungen für den Englisch-Unterricht und sind motiviert, mit neuen Ideen die Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Schulbehörde zu unterstützen. Besuchen Sie uns auf www.schule-muolen.ch.

Mörschwil

Primarschulgemeinde

Schulort: Mörschwil

Mittelstufe

100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Emil Wick

071 868 7772

emil.wick@schulemoerschwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Mörschwil, Emil Wick, Schulleitung, Postfach 10, 9402 Mörschwil

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2008

Unsere Schule umfasst 14 Primarklassen und 4 Kindergartenabteilungen. Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir eine einsatzfreudige, kooperative und innovative Lehrperson für die Mittelstufe. Eine optimale Förderung der Kinder ist der engagierten Lehrerschaft wichtig. Wir praktizieren eine Integrative Schulungsform (ISF). Schulrat und Schulleitung unterstützen Sie in der Ausübung Ihres Auftrages. Haben Sie Interesse, diese Aufgabe zu übernehmen? Sind Sie an einer intensiven Zusammenarbeit mit der Parallelklasse, in der Stufe und im Schulteam interessiert? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Zusätzliche Informationen über unsere Schule finden Sie unter: www.schulemoerschwil.ch.

Mörschwil

Primarschulgemeinde

Schulort: Mörschwil

Mittelstufe

ca. 60 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2011

Kontaktperson: Emil Wick

071 868 7772

emil.wick@schulemoerschwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Mörschwil, Emil Wick, Schulleitung, Postfach 10, 9402 Mörschwil

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2008

Unsere Schule umfasst 14 Primarklassen und 4 Kindergartenabteilungen. Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir eine einsatzfreudige, kooperative und innovative Lehrperson für ein Job-Sharing auf der Mittelstufe. Eine optimale Förderung der Kinder ist der engagierten Lehrerschaft wichtig. Wir praktizieren eine Integrative Schulungsform (ISF). Schulrat und Schulleitung unterstützen Sie in der Ausübung Ihres Auftrages. Haben Sie Interesse, diese Aufgabe zu übernehmen? Sind Sie interessiert an einer intensiven Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Job-Sharingpartner, mit der Parallelklasse, in der Stufe und im Schulteam? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Zusätzliche Informationen über unsere Schule finden Sie unter: www.schulemoerschwil.ch.

Rorschach

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Mühletobel

Mittelstufe, 4. Klasse

ca. 17 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Hanspeter Lindegger,

Schulleiter

071 855 35 86

hanspeter.lindegger@schule.rorschach.ch

Bewerbungsadresse: Schule Rorschach, Mariabergstrasse 33, 9400 Rorschach

Bewerbungsfrist: 7. März 2008

Aufgrund einer Schwangerschaft wird eine Mittelstufenlehrperson gesucht. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet, mit Option zur Verlängerung. Das Schulhaus Mühletobel ist zusammen mit dem Schulhaus Schönbrunn sowie drei Kindergärten zum Schulkreis Mühletobel zusammengefasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulleitung.

Thal

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Buechen, Staad

1. Primarklasse

24 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Peter Vollenweider, Schulleiter

G 071 855 31 52 oder N 079 698 22 03

schulleitung.staad@schulethal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Thal,
Postfach 95, 9422 Staad

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2008/09 suchen wir eine motivierte, engagierte Lehrperson, die gern Kinder im Unterstufenalter unterrichtet. Dabei handelt es sich um eine Klasse mit reduzierten Schülerzahlen. Es erwarten Sie gut eingerichtete Unterrichtsräume in einer angenehmen Umgebung mit einem kollegialen, hilfsbereiten Team. Sind Sie interessiert? Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Diepoldsau

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Kirchenfeld

Unterstufe (zwei Stellen zu besetzen)

je 100 Prozent

11. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Niklaus Metzler, Schulleiter
Kirchenfeld

071 730 07 81 oder 071 733 13 62

nick.metzler@ps-kirchenfeld.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung
Diepoldsau-Schmitter, Gemeindehaus,
9444 Diepoldsau

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Die Anstellung ist vorläufig auf ein Schuljahr befristet. Diepoldsau liegt mitten in der Rheinebene und ist eine Wachstums-gemeinde in schöner landschaftlicher Um-ggebung mit ca. 5500 Einwohnern. Die Schule Diepoldsau-Schmitter beschult rund 830 Kinder beziehungsweise Jugendliche vom Kindergarten bis und mit der Oberstufe. Zwei engagierten und initiativen Primar-lehrpersonen bietet sich eine interessante Tätigkeit in einem motivierten Team. Das in Diepoldsau umgesetzte Modell der geleiteten Schule erfordert von unseren Mitar-beitenden Teamfähigkeit und Eigenverant-wortung. Wenn Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schule im St.Galler Rheintal zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Widnau

Politische Gemeinde

Schulort: Widnau

6. Klasse

16 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Pius Sieber, Schulleiter
071 726 70 31

pius.sieber@schule-widnau.ch

Bewerbungsadresse: Schule Widnau, Schul-
amt, Neugasse 4, 9443 Widnau

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Das Pensum der Schulleitung wird erhöht. Deshalb suchen wir eine Lehrperson mit Klassenverantwortung. Der Schulleiter unterrichtet das Restpensum. Auf 2009/10 besteht die Möglichkeit, das Pensum um weitere Lektionen zu erhöhen. Informationen zu unserer Schule finden Sie auch unter www.widnau.ch/schule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Altstätten**Primarschulgemeinde**

Schulort: Altstätten

1./2. Klasse

28 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2010

Kontaktperson: Martin Längle

071 757 93 11

sl.schoental@psalt.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Sekretariat, Bahnhofstrasse 5, 9450 Altstätten**Bewerbungsfrist:** 25. Februar 2008

Unsere bisherige Stelleninhaberin wechselt die Stufe. Für Sie als Nachfolgerin/Nachfolger ist der Lehrberuf eine Passion, die nicht mit dem Glockenzeichen endet. Sie sehen Schule als etwas Dynamisches, das im Team dauernd weiterentwickelt werden muss. Mit individualisierenden Unterrichtsformen sind Sie per Du. Im Idealfall haben Sie eine Basisstufen-Ausbildung und können eventuell auch Englisch unterrichten. Auf Sie warten ein engagiertes, offenes Team und ein sehr unterrichtsfreundliches Schulhaus Schöntal. Sie unterrichten im Zweijahresturnus auf der 1. und 2. Klasse. Weitere Infos unter www.schule-altstaetten.ch.

Eichberg**Primarschulgemeinde**

Schulort: Eichberg

1./3. Primarklasse

30 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Titus Schmid

071 755 32 69

titus.schmid@schule-eichberg.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Eichberg, Titus Schmid, Schulhaus Dorf, 9453 Eichberg**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008

Stellvertretung während Mutterschaftsurlaub mit allfälliger Möglichkeit der Verlängerung des Anstellungsverhältnisses.

Oberriet**Primarschulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Burgwies, Oberriet

Gemischte 1./2 Klasse

27 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Suzanne Thörig, Schulleitung

071 763 10 73, 078 776 06 96

suzanne.thoerig@schuleoberriet.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Oberriet, Schachenfeldstrasse 21, 9463 Oberriet**Bewerbungsfrist:** 29. Februar 2008

Wir suchen eine einsatzfreudige und teamfähige Lehrperson für diese gemischte 1./2. Klasse. Haben Sie Interesse, in einer überschaubaren Schule zu unterrichten und kollegial in einem Team mitzuwirken? Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Die Fortsetzung der Anstellung ist nicht ausgeschlossen.

Oberriet**Primarschulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Burgwies, Oberriet

3. Klasse

25 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Suzanne Thörig, Schulleitung

071 763 10 73, 078 776 06 96

suzanne.thoerig@schuleoberriet.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Oberriet, Schachenfeldstrasse 21, 9463 Oberriet**Bewerbungsfrist:** 29. Februar 2008

Wir suchen eine einsatzfreudige und teamfähige Lehrperson für die 3. Klasse (ohne Englisch). Haben Sie Interesse, in einer überschaubaren Schule zu unterrichten und kollegial in einem Team mitzuwirken? Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Die Fortsetzung der Anstellung ist nicht ausgeschlossen.

Sennwald**Schulgemeinde**

Schulort: Sax

Unterstufe

28 Lektionen

1. Mai 2008 bis 26. September 2008

Kontaktperson: Dominik Hasler, Schulleitung

081 740 44 03

dominik.hasler@schule-sax.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Sennwald, Christoph Friedrich, Schulratspräsident, Spengelgass 10, 9467 Frümsern**Bewerbungsfrist:** 5. März 2008

Unsere Unterstufenlehrkraft bezieht ihren Mutterschaftsurlaub. Für die Zeit von ungefähr Anfang Mai bis zu den Herbstferien suchen wir deshalb eine engagierte, zuverlässige und flexible Lehrperson (bis Juli 2./3. Klasse, ab August 1./2. Klasse). Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.schulgemeinde-sennwald.ch.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Jona, Paradies-Lenggis

Primarstufe 3. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule Primarstufe, St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona**Bewerbungsfrist:** 29. Februar 2008

Haben Sie Lust, in einem Schulhaus mit Topaussicht zu arbeiten? Eine unserer Primarlehrerinnen geht Ende Schuljahr 2007/08 in Pension. Für das neue Schuljahr suchen wir für die 3. Klasse eine engagierte und motivierte Lehrperson, welche die Bereitschaft zur Teamarbeit mitbringt. Im darauf folgenden Schuljahr besteht die

Möglichkeit, eine 1. oder eventuell auch eine Mittelstufenklasse zu übernehmen. Unsere Klassen werden im 3-Jahresturnus (1.–3. Klasse/ 4.–6. Klasse) geführt. Gerne nehmen wir Bewerbungen von Primarlehrpersonen mit abgeschlossener Ausbildung und nach Möglichkeit mit Berufserfahrung entgegen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil-Jona

Unterstufe

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort:

1. Klasse, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Aufgrund steigender Schülerzahlen führen wir in der Schuleinheit Paradies-Lenggis in Rapperswil eine zusätzliche erste Klasse. Haben Sie Freude an der Arbeit mit Kindern in diesem Alter? Sind Sie eine motivierte und engagierte Lehrperson, welche die Bereitschaft zur Teamarbeit mitbringt? Es erwarten Sie ein innovatives Team und eine schöne Schulanlage mit Topaussicht. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Wildhaus**Primarschulgemeinde**

Schulort: Wildhaus

4. Primarklasse

ca. 85 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Madeleine Näf, Schulleiterin

071 999 31 28 oder 071 999 33 39

madeleine.naef@pswildhaus.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde Wildhaus, Anita Brändle, Schulratspräsidentin, Seebach 756, 9658 Wildhaus

Bewerbungsfrist: 10. März 2008

Eine langjährige Mittelstufenlehrkraft geht auf Ende des Schuljahres 2007/08 in Pension. Deshalb suchen wir für unsere 15 Viertklässler eine engagierte, flexible Lehrkraft. Aus organisatorischen Gründen wird die Klasse allenfalls separat in einem unserer Aussenschulhäuser untergebracht. Das genaue Pensum steht erst nach abgeschlossener Stundenplanung fest. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ganterschwil

Primarschulgemeinde

Schulort: Ganterschwil

Mittelstufe

100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Suter Hugo, Schulleiter (S) 071 983 11 29, (P) 071 983 11 61
suter.hugo@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Ganterschwil, Toggenburgerstrasse 11, 9608 Ganterschwil

Bewerbungsfrist: 10. März 2008

Eine unserer Lehrerinnen will sich beruflich neu orientieren. Wir suchen eine engagierte und motivierte Lehrperson für eine Doppelklasse der Mittelstufe. Englisch-Lernbefähigung wird gewünscht. Wir sind eine kleine, überschaubare Schule mit 120 Kindern vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse. Das aufgestellte Team mit dem Schulischen Heilpädagogen und der Legasthetherapeutin unterstützt Sie gerne in Ihrer Arbeit. Weitere Informationen finden Sie auf unserer homepage www.schule-ganterschwil.ch.

Jonschwil-Schwarzenbach

Schulgemeinde

Schulort: Jonschwil

Primarstufe, Teamteaching

20 bis 60 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Peter Mayer, Schulleiter
071 923 45 40, 071 923 44 35
sl.jonschwil@schulen-js.ch

Bewerbungsadresse: Peter Mayer, Schulleitung, Schulhaus Sunnerain, 9243 Jonschwil

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Die erweiterten Blockzeiten ermöglichen es uns, in den Primarklassen vermehrt im Teamteaching zu unterrichten. Deshalb suchen wir ab Schuljahr 2008/09 zwei oder drei Lehrpersonen. Ihr Einsatz ist in den Unterstufen- und Mehrklassen (Unterstufe und Mittelstufe) geplant. Je nach Qualifikation kann das Pensum mit Lektionen in Kindergarten und/oder musikalischer Grundschule ergänzt werden. Für Fragen dürfen Sie sich gerne an unseren Schulleiter wenden.

Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Niederglatt

4. bis 6. Primarklasse

21 bis 30 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Erich Wagner
071 951 03 41

schulleitung-pso.oberuzwil@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Oberuzwil, Schulverwaltung, Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Für die 4. bis 6. Mehrklasse suchen wir einen aufgeschlossenen Primarlehrer bzw. eine Primarlehrerin. Die Stelle umfasst die Klassenverantwortung. Sind Sie die einsatzfreudige, initiative und flexible Lehrperson, die wir suchen? Ein aufgestelltes Kleinteam von vier Lehrpersonen erwartet Sie. Die Primarschule Niederglatt ist eine Landschule, die im Mehrklassensystem und

mit der integrativen Schulform geführt wird. Es ist möglich, die Stelle mit der heutigen Job-Sharing-Partnerin zu teilen. Oberuzwil ist eine überschaubare Gemeinde mit fortschrittlichen Strukturen und einer sehr guten Infrastruktur in reizvoller Umgebung zwischen Wil und St.Gallen. Interessiert? Dann zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Uzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Schulanlage Kirchstrasse, Niederuzwil

Mittelstufe, 5. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Werner Dintheer, Schulpräsident

071 955 44 55

werner.dintheer@uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 1. März 2008

Wir suchen eine einsatzfreudige Lehrperson, die in einem Vollpensum eine 5. Klasse übernehmen möchte. Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen. Informationen zur Schulanlage Kirchstrasse finden Sie auch unter www.ks4-uzwil.ch.

Uzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Algetshausen

Mittelstufe, 5./6. Klasse

ca. 85 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Werner Dintheer, Schulpräsident

071 955 44 55

werner.dintheer@uzwil.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

Bewerbungsfrist: 1. März 2008

Wir suchen eine einsatzfreudige Lehrperson, die eine gemischte 5./6. Klasse übernehmen möchte (ohne Werken und Turnen). Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen. Informationen zur Schulanlage Henau/Algetshausen finden Sie auch unter www.oberberg-uzwil.ch.

Degersheim

Politische Gemeinde

Schulort: Degersheim

Mittelstufe

28 + 2 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Christoph Ackermann

071 371 28 43

christoph.ackermann@schule-degersheim.ch

Bewerbungsadresse: Personalabteilung der Gemeinde Degersheim, Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus, 9113 Degersheim

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Für diese Mittelstufenstelle gilt eine Bewerbung als angemeldet.

Degersheim

Politische Gemeinde

Schulort: Degersheim

6. Primarklasse

28 + 2 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Christoph Ackermann,

lic. phil., Schulleiter Primarschulen

071 371 28 43

christoph.ackermann@schule-degesheim.ch

Bewerbungsadresse: Personalabteilung der Gemeinde Degersheim, Gemeindehaus, 9113 Degersheim

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

In unserem modernen Steineggschulhaus suchen wir für die 6. Primarklasse eine aufgestellte Lehrperson, die in unser Team passt. Fragen Sie unseren Schulleiter, wenn Sie Details zu dieser Stelle erfahren möchten.

 Realstufe

St.Gallen**Politische Gemeinde**

Schulort: Oberstufenzentrum Schönau

Realstufe, math.-naturw. Richtung

20 bis 28 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Breu Rolf, Schulleiter

079 229 88 51

rolf.breu@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen**Bewerbungsfrist:** 29. Februar 2008

Im Oberstufenzentrum Schönau, im Westen der Stadt gelegen, unterrichten wir 9 Sekundar- und 6 Realklassen sowie 1 Kleinklasse der Realschule. Sie finden bei uns eine moderne Infrastruktur in freundlichen Schulzimmern. Der jetzige Stelleninhaber reduziert sein Pensum. Wir suchen daher eine dynamische Lehrperson mit mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausbildung, die als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer in einer 3. Real unterrichtet. Sie werden von unseren Lehrpersonen bei Ihrer neuen Aufgabe unterstützt. Unsere Realschüler und Realschülerinnen sind anspruchsvoll und schätzen es, von einer Lehrperson mit Berufserfahrung geführt zu werden. Gerne erwarten wir Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Rorschacherberg
Schulgemeinde

Schulort: Oberstufe Steig

sprachlich-historische Richtung –**1. Realklassen**

80 bis 90 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Urs Oberholzer-Roth, Schulleiter

071 858 18 38

slossteig@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Postfach 248, 9404 Rorschacherberg**Bewerbungsfrist:** 14. März 2008

Sind Sie daran interessiert, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee, in zeitgemässen Räumlichkeiten zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto)

Rorschach
Politische Gemeinde

Schulort: Realschule Burghalden

sprachlich-historische Richtung, phil. I

ca. 80 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Urs Hehli, Schulleiter

071 844 30 80

urs.hehli@schule.rorschach.ch

Bewerbungsadresse: Schule Rorschach, Marienbergstrasse 33, 9400 Rorschach**Bewerbungsfrist:** 7. März 2008

Am Ende dieses Schuljahres wird einer unserer Lehrer pensioniert. Wir suchen deshalb auf Beginn des neuen Schuljahres eine Oberstufenlehrperson sprachlich-historischer Richtung (Realschule). Wir sind eine überschaubar geleitete Schule, an der 170 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Sie übernehmen Klassenlehrerfunktion und unterrichten in den Fächern Deutsch, RZ, IG und Sport. Wenn Sie als innovative und teamfähige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mit 25 Kolleginnen und Kollegen mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Beilagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen, Foto). Weitere Informationen unter: www.burghaldenschulhaus.ch

Thal
Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Thal

1. Realklasse

80 bis 100 Prozent

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Erich Färber, Schulleiter
G 071 888 06 41 oder P 071 888 31 39
erich.farber@schulethal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Thal,
Postfach 95, 9422 Staad

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Die Ausschreibung richtet sich auch an Primarlehrpersonen, die Erfahrungen auf der Oberstufe sammeln möchten. Wir erwarten eine teamorientierte und belastbare Persönlichkeit, welche gern Kinder und Jugendliche beim Lernen begleitet und sich in der weiteren Entwicklung unserer Schule engagiert. Es erwarten Sie moderne, gut eingerichtete Unterrichtsräume in einer angenehmen Umgebung mit einem kollegialen, hilfsbereiten Team. Sind Sie interessiert? Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Mittelrheintal

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Heerbrugg

DE, EN, FR, MA, RZ, IG, evtl. BG u. Informatik

28 Lektionen

11. August 2008 bis 14. November 2008

Kontaktperson: Benno Graf, Schulleiter /
Hanni Graf, Sekretariat

071 726 76 76

benno.graf@omr.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Mittelrheintal OMR, Karl-Völker-Strasse 7,
9435 Heerbrugg

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Wir suchen engagierte Reallehrkraft als Stellvertretung während Bildungsurlaub. Sommerlager in 3. Schulwoche im Tessin (mit Parallelklasse). Bei Interesse bitten wir Sie um Ihre Bewerbung. Weitere Infos zu unserer Schule unter www.omr.ch oder ivo.riedi@omr.ch (Stelleninhaber).

Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Oberuzwil

sprachliche Richtung, 2. Realklasse

30 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Ulrike Patscheider

G 071 951 69 21, P 071 951 79 70

schulleitung@oz-oberuzwil.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Oberuzwil,
Schulverwaltung, Wilerstrasse 12,
9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 14. März 2008

Bei Interesse kann auch der Werkunterricht Holz + Metall übernommen werden. Die Stelle umfasst auch Klassenverantwortung. Sind Sie die einsatzfreudige, aufgeschlossene und flexible Lehrperson, die wir suchen? Ein aufgestelltes Team erwartet Sie im Oberstufenzentrum. Am OSZ werden 225 Schülerinnen und Schüler in je 6 Real- und Sekundarklassen unterrichtet. Oberuzwil ist eine überschaubare Gemeinde mit fortschrittlichen Strukturen und einer sehr guten Infrastruktur in reizvoller Umgebung zwischen Wil und St.Gallen. Interessiert? Dann zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Sekundarstufe

Gossau

Politische Gemeinde

Schulort: Schule der Stadt Gossau

Sekundarstufe sprachl.-hist. Richtung

30 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Ruedi Manser, Schulleiter

OZ Rosenau

071 385 21 33

schulleitung.rosenau@schulegossau.ch

Bewerbungsadresse: Schule der Stadt,
Schulamt, Merkurstrasse 12, 9201 Gossau

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 (11. August 2008) suchen wir infolge Übertritts in den Ruhestand des Stellenin-

habers eine engagierte, teamfähige Sekundarlehrperson sprachlich-historischer Richtung. Es handelt sich um eine Lehrerstelle mit einem vollen Pensum und Klassenverantwortung. An unserem Oberstufenzentrum Rosenau werden bis ca. Herbst 2009 nur Sekundarklassen geführt, anschliessend werden alle Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler unter dem gleichen Dach unterrichtet.

.....
Gossau

Politische Gemeinde

Schulort: Schule der Stadt Gossau

Sekundarstufe math.-naturw. Richtung

30 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Ruedi Manser, Schulleiter
 OZ Rosenau
 071 385 21 33

schulleitung.rosenau@schulegossau.ch

Bewerbungsadresse: Schule der Stadt
 Gossau, Schulamt, Merkurstrasse 12,
 9201 Gossau

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 (11. August 2008) suchen wir infolge Übertritts in den Ruhestand des Stelleninhabers eine engagierte, teamfähige Sekundarlehrkraft mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung. Es handelt sich um eine Lehrerstelle mit einem vollen Pensum und Klassenverantwortung. An unserem Oberstufenzentrum Rosenau werden bis ca. Herbst 2009 nur Sekundarklassen geführt, anschliessend werden alle Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler unter dem gleichen Dach unterrichtet.

.....
St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Schönau

Sekstufe, phil. I

20 bis 28 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Breu Rolf, Schulleiter
 079 229 88 51

rolf.breu@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der
 Stadt St.Gallen, Personaladministration,
 Neugasse25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Wir sind eine leistungsorientierte Sekundarschule und bekennen uns zur berufspraktischen Realschule. Als Kooperationschule der PHSG bieten wir eine sehr gute Infrastruktur. Auf das neue Schuljahr suchen wir eine motivierte und engagierte Lehrperson mit abgeschlossener Ausbildung als Sekundarlehrperson phil I. Idealerweise besitzen Sie eine Zusatzqualifikation in Latein. Sie unterrichten Sekundarschüler und Sekundarschülerinnen in einer 1. Klasse und übernehmen unter Umständen die Klassenlehrerfunktion. Es erwartet Sie eine vielseitige Arbeit in einem motivierten und aufgeschlossenen Team. Wir unterstützen Sie gerne in Ihrer neuen Aufgabe. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Bewerbung.

.....
Rorschach

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Sekundarschule

**mathematisch-naturwissenschaftliche
 Richtung, phil. II**

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Harry Schulz, Schulleiter
 Sek

071 858 20 90

harry.schulz@schule.rorschach.ch

Bewerbungsadresse: Schule Rorschach,
 Marienbergstrasse 33, 9400 Rorschach

Bewerbungsfrist: 7. März 2008

Am Ende dieses Schuljahres werden vier langjährige Sekundarlehrer pensioniert. Wir suchen deshalb eine ausgebildete Sekundarlehrkraft mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung. Wir sind eine überschaubar geleitete Schule (6 Klassen, jeweils

2-zügig), an der 120 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Sie übernehmen Klassen- und/oder Hauptlehrerfunktion und unterrichten in den Fächern Mathematik, MNU sowie Natur und Technik. Wenn Sie als dynamisch orientierte und teamfähige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mit 16 Kolleginnen und Kollegen mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen, Foto).

Rorschach

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Sekundarschule
sprachlich-historische Richtung, phil. I
 100 Prozent
 auf 1. August 2008

Kontaktperson: Harry Schulz, Schulleiter Sek
 071 858 20 90

harry.schulz@schule.rorschach.ch

Bewerbungsadresse: Schule Rorschach,
 Marienbergstrasse 33, 9400 Rorschach

Bewerbungsfrist: 7. März 2008

Am Ende dieses Schuljahres werden vier langjährige Sekundarlehrer pensioniert. Wir suchen deshalb eine ausgebildete Sekundarlehrkraft sprachlich-historischer Richtung. Wir sind eine überschaubar geleitete Schule (6 Klassen, jeweils 2-zügig), an der 120 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Sie übernehmen Klassen- und/oder Hauptlehrerfunktion und unterrichten in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, RZ und eventuell BG. Wenn Sie als dynamisch orientierte und teamfähige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mit 16 Kolleginnen und Kollegen mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen, Foto).

Rorschach

Politische Gemeinde

Schulort: Schulhaus Sekundarschule
sprachlich-historische Richtung, phil. I
 80 bis 100 Prozent
 auf 1. August 2008

Kontaktperson: Harry Schulz, Schulleiter Sek

071 858 20 90

harry.schulz@schule.rorschach.ch

Bewerbungsadresse: Schule Rorschach,
 Marienbergstrasse 33, 9400 Rorschach

Bewerbungsfrist: 7. März 2008

Am Ende dieses Schuljahres werden vier langjährige Sekundarlehrer pensioniert. Wir suchen deshalb eine ausgebildete Sekundarlehrkraft sprachlich-historischer Richtung. Wir sind eine überschaubare geleitete Schule (6 Klassen, jeweils 2-zügig), an der 120 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Sie übernehmen Klassen- und/oder Hauptlehrerfunktion und unterrichten in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, RZ und eventuell BG. Wenn Sie als dynamisch orientierte und teamfähige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mit 16 Kolleginnen und Kollegen mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen, Foto).

Altstätten

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: OZ Wiesental
Sekundarstufe phil. II
 18 bis 21 Lektionen

11. August 2008 bis 3. Juli 2009

Kontaktperson: Ralph Good, Schulleiter OZ Wiesental

071 757 90 70

r.good@osalt.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschulgemeinde Altstätten, Sekretariat,
 Bahnhofstrasse 5, 9450 Altstätten

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine flexible, belastbare und teamfähige Oberstufenlehrkraft, welche die Klassenverantwortung für eine 3. Sekundarklasse übernimmt. Das Pensum umfasst Mathematik in einer 1. und einer 3. Sekundarklasse, dazu kommen die Fächer Sport, Arbeitsstunde, Projektunterricht und Tastatur und Informatik. Das Pensum kann im zweiten Jahr auf 100% ausgebaut werden. Mehr Informationen finden Sie unter www.osalt.ch. Für weitere Fragen steht der Schulleiter gerne zur Verfügung, Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Altstätten

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: OZ Wiesental

Sekundarstufe phil. I

ca. 50 bis 60 Prozent

11. August 2008 bis 3. Juli 2009

Kontaktperson: Ralph Good, Schulleiter OZ Wiesental

071 757 90 70

r.good@osalt.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschulgemeinde Altstätten, Sekretariat, Bahnhofstrasse 5, 9450 Altstätten

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine einsatzfreudige und flexible Oberstufenlehrkraft, die bereit ist, auf beiden Stufen zu unterrichten. Das Pensum umfasst zur Hauptsache Englisch, dazu kommen Deutsch und Sport. Die Lektionen verteilen sich auf die ganze Woche. Das Pensum kann im zweiten Jahr aufgestockt werden. Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen finden Sie unter www.osalt.ch. Für weitere Fragen steht der Schulleiter gerne zur Verfügung.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil

Sekundarstufe sprachl.-hist. Richtung

20 bis 28 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Sekundarlehrperson, St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Zwei unserer Sekundarlehrerinnen beziehen im Schuljahr 2008/09 je einen halbjährigen Urlaub. Wir suchen deshalb ins Schulhaus Burgerau, an zentraler Lage in Rapperswil, eine motivierte und engagierte Stellvertreterin. Die Anstellung ist auf ein Jahr befristet. Sind Sie interessiert, nebst den sprachlich-historischen Fächern auch Bildnerisches Gestalten und eventuell Informatik und Tastaturschreiben zu unterrichten? Bringen Sie die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit? Wir bieten Ihnen nebst einer guten Infrastruktur ein offenes, engagiertes und innovatives Team sowie die Unterstützung der Schulleitung. Weitere Informationen finden Sie unter www.burgerau.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Jona

Sekundarstufe sprachl.-hist. Richtung

15 bis 21 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Willi Teuber, Max Milde, Schulleiter Schulhaus Bollwies

055 225 87 32

os.bollwies@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Sekundarlehrer Bollwies, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Einer unserer Sekundarlehrer bezieht im Schuljahr 2008/2009 einen Urlaub. Wir suchen deshalb eine motivierte und engagierte Stellvertretung. Sind Sie interessiert, nebst den sprachl.-hist. Fächern auch Werken zu unterrichten? Unser Team besteht aus 20 Lehrpersonen, das etwa 200 Schüler in einer gut ausgerüsteten Schulanlage unterrichtet. Wir streben eine lebendige Schule an, in der sowohl Lernen und Leistung als auch Gemeinschaft im Zentrum stehen. Uns ist deshalb gute Elternarbeit, ein verständnisvoller und konsequenter Umgang mit den Jugendlichen sehr wichtig. Wir bieten nebst einer guten Infrastruktur ein offenes, engagiertes und innovatives Team sowie die Unterstützung der Schulleitung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil-Jona, Schulhaus Burgerau

Sekundarstufe sprachl.-hist. Richtung

50 Prozent

1. August 2008 bis 31. Januar 2009

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort:

Sek.phil.I., Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Eine unserer Sekundarlehrerinnen sieht im Sommer Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb ins Schulhaus Burgerau in Rapperswil eine motivierte und engagierte Stellvertretung. Die Anstellung im Rahmen von rund 15 Lektionen ist auf ein Semester befristet. Verfügen Sie über die entsprechende Ausbildung und bringen Sie die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit? Wir bieten Ihnen nebst einer guten Infrastruktur ein offenes, engagiertes

und innovatives Team sowie die Unterstützung der Schulleitung. Weitere Informationen finden Sie unter www.burgerau.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Kleinklassen / Schulische Heilpädagogik**Thal****Politische Gemeinde**

Schulort: Schulhaus Altenrhein

Schulische Heilpädagogik Kindergarten- und Unterstufe

ca. 10 bis 12 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Claudia Wessner, Schulleiterin

G 071 888 35 66 oder P 071 841 44 16

claudia.wessner@schulethal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Thal, Postfach 95, 9422 Staad

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2008/09 suchen wir eine motivierte, engagierte Lehrperson mit einer heilpädagogischen Grundausbildung, die gern Kinder in der Kindergarten- und Unterstufe unterrichtet und fördert. Es erwarten Sie moderne, gut eingerichtete Unterrichtsräume in einer angenehmen Umgebung mit einem kollegialen, hilfsbereiten Team. Sind Sie interessiert? Für Fragen steht Ihnen die Schulleiterin gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Lüchingen**Primarschulgemeinde**

Schulort: Primarschule Lüchingen

Schulische Heilpädagogik / Legasthenie-Therapie

max. 13 u. 1 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Rita Bolt-Eisenbart, Schulleiterin

071 755 43 78

rita.bolt@schule.luechingen.ch

Bewerbungsadresse: Schulleiterin Rita Bolt-Eisenbart, Schulhaus Kirchfeld, Schulweg 21, 9450 Lüchingen

Bewerbungsfrist: 8. März 2008

Wir freuen uns auf ein motiviertes und engagiertes Teammitglied. Sind Sie daran interessiert, in ländlicher Umgebung, in einem kleinen Team und einem zeitgemässen Raum zu unterrichten und verfügen Sie über die Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik oder Legasthenie-Therapie, dann erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung. Das Pensum umfasst maximal 13 Lektionen plus 1 Lektion Teamteaching pro Woche. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.schule.luechingen.ch

Altstätten

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: 9450 Altstätten

Werkjahr, D, E, BG, HA

15 bis 18 Lektionen

11. August 2008 bis 3. Juli 2009

Kontaktperson: Georg Bucher, Schulleiter
OZ Feld

071 757 90 40

g.bucher@osalt.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Bahnhofstrasse 5, 9450 Altstätten

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Wir führen in unserer Schulgemeinde ein Werkjahr. Zur Ergänzung unseres Team suchen wir eine flexible, belastbare und teamfähige Oberstufenlehrkraft. Der Fächerkatalog umfasst Deutsch, Englisch, Bildnerisches Gestalten und Handarbeit. Die Lektionen sind auf die ganze Woche verteilt. Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle Aufgabe interessieren, dann rufen Sie uns doch an oder bewerben Sie sich.

Rieden

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Rain, Rieden

Schulische Heilpädagogik

ca. 14 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Irene Hornung, Schulleiterin

055 283 23 80

schulleitung@primari.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde
Rieden, Postfach, 8737 Rieden

Bewerbungsfrist: 20. Februar 2008

An der Primarschule Rieden mit rund 85 Schulkindern ist auf Beginn des Schuljahres 2008/09 die Teilzeitstelle für die Schulische Heilpädagogik neu zu besetzen. Wenn Sie eine heilpädagogische Ausbildung besitzen oder bereit sind, diese berufsbegleitend zu absolvieren, nehmen wir gerne Ihre Bewerbung entgegen.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona

Einführungsklasse

100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin
Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Einführungsklasse; Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Infolge Pensenreduktion der bisherigen Stelleninhaberinnen suchen wir per neues Schuljahr 2008/09 eine engagierte und motivierte Lehrperson, welche die Einführungsklasse im Schulhaus Hanfländer in Rapperswil unterrichten möchte. Es erwarten Sie ein innovatives Team und eine sehr schöne Schulanlage mit guter Infrastruktur. Verfügen Sie über Erfahrung im Einschulungsbereich? Haben Sie Freude an der Ar-

beit mit Kindern in diesem Alter? Falls Sie zudem über eine abgeschlossene Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik verfügen, würden wir Sie gerne kennen lernen. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

.....
Bütschwil-Ganterschwil-Lütisburg
Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Bütschwil

Schulische Heilpädagogik

100 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Bruno Bischof

071 982 89 89

bruno.bischof@bugalu.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe BuGaLu,

Grämigerstrasse 6, 9606 Bütschwil

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Wir suchen auf Schuljahresbeginn 2008/09 für unsere Kleinklasse eine Lehrperson mit einer Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik. Wir arbeiten nach dem separierten Modell. Wir erwarten eine engagierte, teamfähige Lehrperson, die mit Freude eine Kleinklasse führt. Wir bieten ein innovatives Team und eine sehr gute Infrastruktur. Unter www.bugalu.ch erhalten Sie einen ersten Eindruck. Im Oberstufenzentrum BuGaLu gehen rund 270 Schülerinnen und Schüler ein und aus. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit denn üblichen Unterlagen.

.....
Bronschhofen
Schulgemeinde

Schulort: Bronschhofen

Schulische Heilpädagogik

17 bis 19 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Clara Schranz, Schulleiterin

071 913 30 47

schulleitung@my.bronschhofen.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
 Schulhaus Bommerten, 9552 Bronschhofen

Bewerbungsfrist: 5. März 2008

Wir suchen eine fröhliche, engagierte Fachlehrperson in Schulischer Heilpädagogik für Teamteachinglektionen in unseren Kindergartenklassen, den 1. Klassen und für vier Lektionen im Einschulungsjahr. Sie können sich auf ein gut eingespieltes, initiatives Team freuen, das Sie gut unterstützen wird. Einen ersten Eindruck unserer Schule erhalten Sie unter: www.schulen.bronschhofen.ch. Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung.

.....
 Verschiedene Fachbereiche

Waldkirch

Primarschulgemeinde

Schulort: Schulhaus Breite, Waldkirch

Fachbereich Gestalten

13 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Sandra Rohner,

Schulleiterin

071 430 08 10 (montags)

sandra.rohner@primarwaldkirch.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde

Waldkirch, Schulsekretariat, Erlenstrasse 3,

Postfach 236, 9205 Waldkirch

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Infolge Pensionierung suchen wir auf Beginn des Schuljahrs 2008/09 eine neue Lehrperson für den Fachbereich Gestalten auf der Unterstufe. Die Anzahl zu unterrichtender Lektionen wird in den Folgejahren steigen. Sie arbeiten gerne mit einem aufgestellten und motivierten Schulteam zusammen – dann sind Sie in unserer Landgemeinde nahe St.Gallen und Gossau genau richtig. Eine moderne Infrastruktur ermöglicht einen professionellen Schulbetrieb. Einen ersten Eindruck unserer Schule erhalten Sie unter www.primarwaldkirch.ch.

St.Gallen**Politische Gemeinde**

Schulort: Oberstufenzentrum Schönau

Turn- und Sportlehrer II, Oberstufe

20 bis 28 Lektionen

1. August 2008 bis 31. Juli 2009

Kontaktperson: Rolf Breu, Schulleiter
079 229 88 51

rolf.breu@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Das OZ Schönau verfügt über eine optimale Infrastruktur mit einer grosszügigen Aussensportanlage und der Möglichkeit, in nächster Nähe im Lerchenfeldzentrum zu trainieren. Wir suchen einen 25- bis 35-jährigen ausgebildeten Turn- und Sportlehrer II. Sie übernehmen ein grösseres Pensum Knabenturnen. Die Stelle ist eine interessante Herausforderung, unterrichten Sie doch 6 Lektionen pro Woche Talentschülerinnen und Talentschüler mit speziellem Förderprogramm. Wir erwarten Engagement und Geschick, die Schüler für die Bewegung in all ihren Facetten zu begeistern und zu motivieren. Wenn Sie interessiert sind, in einem aktiven und dynamischen Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

St.Gallen**Politische Gemeinde**

Schulort: Schulgesundheitsdienst, Psychomotorik Dienst St.Gallen

dipl. Psychomotorik Therapeutin/Therapeut

ca. 50 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Regula Bauer
071 224 50 92

regula.bauer@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 suchen wir für den Schulgesundheitsdienst, Abteilung Psychomotorik Dienst, eine diplomierte Psychomotorik Therapeutin/Therapeuten. Sie sind für die psychomotorische Betreuung von Kindergarten- und Schulkindern in definierten Schulquartieren zuständig. Zu den Aufgabengebieten gehören, Abklärung, Therapie, Beratung, interdisziplinäre Zusammenarbeit, Administration und Teamarbeit. Wenn Sie an einer Psychomotorik-Therapie-stelle interessiert sind, welche Fachkompetenz, Qualitätsbewusstsein, Selbstständigkeit erfordert, und Sie Bereitschaft zeigen, sich auch auf neue integrative Formen einzulassen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Kaltbrunn**Politische Gemeinde**

Schulort: Kaltbrunn

Musikalische Grundschule

Voraussichtlich 9 bis 10 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Hugo Gort, Schulleiter Kindergarten/Primarschule

Büro 055 293 44 41 / Schule 055 283 16 61
schulleitung.ps@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Dorfstrasse 7, 8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Wir suchen eine qualifizierte und initiative Lehrkraft für unsere Musikalische Grundschule. Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 wird im Kanton St.Gallen die Musikalische Grundschule obligatorisch in die Volksschule eingebunden. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Walensee und Zürichsee gelegen, führt eine geleitete Schule mit 5 Kindergartenklassen in 3 Kindergärten sowie 13 Primarklassen. Die Musikschule ist integrierter Bestandteil der Schule. Unsere Schulanlagen, in einer wunderschönen ländlichen Umgebung, verfügen über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie interessiert

sind, in einer teamorientierten Schule mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

.....
Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil-Jona

Textiles Gestalten

50 Prozent

auf 1. März 2008

Kontaktperson: Yvonne Indermaur, Leiterin
 Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.indermaur@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Textiles Gestalten, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Eine unserer Handarbeitslehrerinnen muss aus gesundheitlichen Gründen ihr Arbeitspensum reduzieren. Wir suchen deshalb per sofort eine geeignete Stellenpartnerin. Sind Sie kreativ, flexibel und schätzen Sie ein innovatives Team? Wir freuen uns über Ihre umgehende Bewerbung.

.....
Jonschwil-Schwarzenbach

Schulgemeinde

Schulort: OZ Degenau, Jonschwil

Hauswirtschaft und Handarbeit

70 bis 100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Thomas Eberle, Schulleiter
 079 344 54 04

sl.degenau@schulen-js.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
 Steigstrasse, 9243 Jonschwil

Bewerbungsfrist: 1. März 2008

Sie tragen die Hauptverantwortung für die Schulküche und erteilen Hauswirtschafts- und Handarbeitsunterricht in Real- und Sekundarklassen. Das Unterrichten in weiteren Fächern ist in Absprache ebenfalls möglich. Wir freuen uns auf die Bewerbung einer Lehrperson mit spannenden Vorstellungen

im Erteilen dieser Kreativfächer und mit der Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in Projekten der Schule. Wir bieten Ihnen eine aussergewöhnliche Infrastruktur (eine Küche zum Schwärmen) und Arbeitsbedingungen, die sowohl persönliche Weiterbildung wie Austausch und Zusammenarbeit im Kollegium ermöglichen. Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserem Schulleiter Thomas Eberle oder via Schulhomepage unter www.schulen-js.ch.

.....
Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Oberuzwil

Musik, Oberstufe

ca. 18 Lektionen

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Norbert Lenherr
 071 951 69 21

schulleitung@oz-oberuzwil.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Oberuzwil,
 Schulverwaltung, Wilerstrasse 12,
 9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2008

Infolge Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir einen Musiklehrer bzw. eine Musiklehrerin. Sie unterrichten sowohl Sekundar- wie Realklassen. Sind Sie die kreative, einsatzfreudige und flexible Lehrperson, die wir suchen? Am OSZ werden 225 Schülerinnen und Schüler in je 6 Sekundar- und Realklassen unterrichtet. Ein aufgestelltes Lehrerteam erwartet Sie. Oberuzwil ist eine überschaubare Gemeinde in ländlicher Umgebung mit fortschrittlichen Strukturen und einer sehr guten Infrastruktur. Interessiert? Dann zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Oberuzwil**Politische Gemeinde**

Schulort: Oberuzwil

Handarbeit und Werken, Primarstufe

29 Lektionen

11. August 2008 bis 23. Dezember 2008

Kontaktperson: Wagner Erich

071 951 03 41

schulleitung-pso.oberuzwil@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Oberuzwil, Schulverwaltung, Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil**Bewerbungsfrist:** 11. April 2008

Eine Fächergruppenlehrperson bezieht einen Urlaub. Deshalb suchen wir eine kreative Fächergruppenlehrperson als Stellvertreterin. Sind Sie die einsatzfreudige und flexible Lehrperson, die wir suchen? An der Primarschule Oberuzwil werden 340 Kinder in 17 Klassen unterrichtet. Oberuzwil ist eine überschaubare Gemeinde zwischen Wil und St.Gallen mit fortschrittlichen Strukturen und einer sehr guten Infrastruktur. Interessiert? Dann zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Private Sonderschulen

Heim Oberfeld, Sonderschule

Schulort: Marbach SG

Mittelstufe

30 Lektionen

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Peter Albertin, Heimleiter

071 775 88 20

info@heim-oberfeld.ch

Bewerbungsadresse: Heim Oberfeld, Sonderschule, 9437 Marbach SG**Bewerbungsfrist:** 29. Februar 2008

Wir suchen eine heilpädagogisch ausgebildete Klassenlehrperson (die heilpädagogische Ausbildung kann berufsbegleitend erworben werden). Im Heim Oberfeld wer-

den 50 Kinder und Jugendliche mit Lernbehinderungen und Verhaltensauffälligkeiten gefördert. Sie leben in Wohngruppen und besuchen die interne Sonderschule. Renovierte Gebäulichkeiten mit wilden Parkanlagen, Reit-, Sport- und Spielplätzen sowie eine pädagogisch-therapeutisch genutzte Landwirtschaft und Gärtnerei bieten das geeignete Umfeld für ganzheitliches Lernen. In einem guten Arbeitsklima werden Sie von einem kompetenten interdisziplinären Team unterstützt. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Schule in Kleingruppen**im Jahrzeitenhaus**

Schulort: St. Gallen

Schulische Heilpädagogik

50 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Ingrid Walker, Institutionsleitung/ Patricia Sennhauser

071 222 17 76

leitung@jahrzeitenhaus.ch

Bewerbungsadresse: Schule in Kleingruppen, Winkelriedstrasse 34, 9000 St.Gallen**Bewerbungsfrist:** 7. März 2008

Infolge internen Stellenwechsels suchen wir auf August 2008 einen schulischen Heilpädagogen / eine schulische Heilpädagogin für die Mittelstufe (9 Kinder). An unserer kleinen Tagessonderschule werden normalbegabte Kinder mit einem ganzheitlichen Konzept in Kleingruppen gefördert mit dem Ziel, in die öffentliche Schule zurückzukehren. Wenn Sie flexibel und belastbar sind und Freude haben, in einem kleinen interdisziplinären Team zu arbeiten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie unter www.jahrzeitenhaus.ch.

Sonderschulinternat Hemberg

Schulort: Hemberg

Lehrperson für Kleinklasse

90 bis 100 Prozent

auf 1. August 2008

Kontaktperson: Marcel Recher, Institutionsleiter

071 377 11 73

info@sonderschulinternat.ch

Bewerbungsadresse: Sonderschulinternat Hemberg, Rütelistrasse 10, 9633 Hemberg**Bewerbungsfrist:** 31. März 2008

Wir sind ein Sonderschulinternat in Hemberg/Toggenburg, in dem 24 verhaltensauffällige normalbegabte Kinder und Jugendliche durch eine engagierte Pädagogik in Internat und Schule gefördert und gefordert werden.

Klinik Sonnenhof, Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum

Schulort: Ganterschwil

Mittelstufenlehrperson

50 bis 60 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Benno Walser, Schulleiter
071 983 26 33

benno.walser@kipz.ch

Bewerbungsadresse: Klinik Sonnenhof, Benno Walser, Schulleiter, Sonnenhofstrasse 15, 9608 Ganterschwil**Bewerbungsfrist:** 25. Februar 2008

Für unsere interne Klinikschule suchen wir eine engagierte, teamfähige und belastbare Primarlehrkraft. Sie unterrichten im Job-sharing eine Klasse von sechs Kindern. Voraussetzung werden ein Lehrdiplom, Berufserfahrung und wenn möglich eine heilpädagogische Zusatzausbildung. Die Klinikschule ist ein wichtiger Bestandteil unseres Angebotes, eingebettet in ein interdisziplinäres Behandlungsteam mit Fachleuten aus den Bereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie, psychiatrische Krankenpflege und Sozialpädagogik. Falls Sie diese spannende und herausfordernde Aufgabe

anspricht, gibt Ihnen unser Schulleiter gerne weitere Auskünfte.

Ausserkantonale Schulen**Primarschule Salmsach**

Schulort: Salmsach

Schulische Heilpädagogik

60 Prozent

auf 11. August 2008

Kontaktperson: Michael Stürm
071 463 47 80 (Mo. bis Do.-morgen)
sl.salmsach@tol.ch**Bewerbungsadresse:** Primarschule Salmsach, Schulleitung, Michael Stürm, Schulstrasse 23, 8599 Salmsach**Bewerbungsfrist:** 20. März 2008

Die Primarschule Salmsach ist ländlich geprägt, idyllisch gelegen und verfügt über eine grosszügige Infrastruktur. Das Förderangebot besteht seit mehreren Jahren aus Schulischer Heilpädagogik, Logopädie, Deutsch als Zweitsprache und Aufgabenstunde im Haus. Sind Sie ausgebildet in Heilpädagogik oder befinden sich in Ausbildung, flexibel, belastbar, teamfähig und haben Freude an der Arbeit mit Kindern mit besonderen Lernbedürfnissen, dann sind Sie für uns die richtige Person. Sie erwartet ein aufgeschlossenes und motiviertes Team, das sich gern mit Ihnen den künftigen neuen Herausforderungen stellt. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Unser Schulleiter steht für weitere Auskünfte gern zur Verfügung.

Schweizerschule Rom

Schulort: Rom

Primarstufe

100 Prozent

auf 1. September 2008

Kontaktperson: Barbara Grob, Vizedirektorin

0039 06 440 20 85

vdirektion@scuolasvizzeradiroma.it

Bewerbungsadresse: Bildungsdepartement, Amt für Mittelschulen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 22. Februar 2008

An der Schweizerschule Rom besuchen täglich rund 450 Kinder und Jugendliche den Kindergarten, die Primarschule, die Sekundarschule oder das Gymnasium. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Für das Unterrichten auf Primarstufe wird eine abgeschlossene Ausbildung zur Primarlehrperson und mehrjährige Berufserfahrung sowie als Muttersprache Deutsch oder Italienisch vorausgesetzt. Die Schule bietet Unterstützung bei der Wohnungssuche und beim Umzug nach Rom.

UeSo-Pousadas

Schulort: Cuiaba/Brasilien

Oberstufenlehrperson

100 Prozent

27. Februar 2009 bis 25. August 2009

Kontaktperson: Ueli Witter

0055 65 33 91 13 95

ueso@terra.com.br

Bewerbungsadresse: Ueli Wittwer UeSo-Pousadas, CX.P. 21 78490 000 Jangada MT Brasilien

Bewerbungsfrist: 10. Dezember 2008

Schweizer Familie mit drei Kindern (10, 14 und 15 Jahre alt), die auf einer Pousada im Schwemmland Pantanal/Brasilien lebt, sucht eine Lehrperson, welche Freude hätte, für ein halbes Jahr der Schweiz den Rücken zu kehren und unsere Kinder schulisch begleiten möchte. Weitere Informationen erhalten Sie über die e-mail-Adresse.

Lehrerfortbildung am Theater St.Gallen

Termine: Samstag, 24. Mai 2008, 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 25. Mai 2008, 11 bis 15 Uhr

Kursgebühr: 180 Franken

Improvisation – «Fehler und andere Geschenke»

Leitung: Dominik Kaschke, Schauspieler am Theater St.Gallen

Teilnehmerzahl: max. 16

Dieser Workshop wendet sich an alle, die gerne improvisieren oder eine Gruppe anleiten, die sich vor allem mit Improvisation beschäftigt. Improvisation heisst, sich dem Unbekannten zu stellen – daher stellen wir uns an diesem Wochenende dem Versuch, unvorhersehbaren Situationen entspannt zu begegnen, sie in ein gewinnbringendes Spiel umzuwandeln. Im Besonderen stellen wir das Scheitern, den «Misserfolg», ins Zentrum. – Einen Fehler nicht als Misserfolg, sondern als Geschenk zu sehen, und daran kreativ und mit Humor zu arbeiten. Mit Elementen aus dem Improvisationstheater und dem Theatersport werden körperliche und geistige Bereiche angeregt, um auf spielerische Art sich selbst zu zeigen, dass man mit Spass scheitern kann und Fehler unsere Aufmerksamkeit steigern, und wir so in der Lage sein können, unsere Selbstwahrnehmung zu erhöhen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Chorisches Sprechen

Leitung: Ines Honsel, Schauspielerin & Theaterpädagogin am Theater St.Gallen

Teilnehmerzahl: max. 16

Der Chor ist das gemeinsame Tun mehrerer Personen in Sprache, Musik und Bewegung. Grundlage ist Harmonie und gegenseitiges Aufeinandereingehen. Chorisches Sprechen kann dadurch als Instrument zur Bearbeitung verschiedenster Texte dienen, denn es kann Beziehungsmuster und Meinungsverhältnisse deutlich machen. Es fördert das Sprach- und Rhythmusgefühl, Aufmerksamkeit, Flexibilität sowie das Bewusstsein des Einzelnen, Teil einer Gruppe zu sein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Spielleitung/Regie

Leitung: Susanne Schemschies, Leiterin des Kinder- und Jugendtheaters St.Gallen

Teilnehmerzahl: max. 16

Der Workshop wendet sich an Lehrer, die an ihrer Schule eine Theatergruppe leiten, Theaterprojekte initiieren oder dies planen. Im Workshop soll die Spielleitung/Regie im Mittelpunkt stehen. Wir werden uns u.a. mit folgenden Themen beschäftigen: Stückauswahl, Besetzung, Konzeptentwicklung, Bühnenpräsenz, Textarbeit, Figurenentwicklung im Hinblick auf die Anwendbarkeit für Schüler. Exemplarisch wird eine Geschichte Schritt für Schritt bis zur Aufführung gebracht. Dabei steht die eigene Erfahrung im Vordergrund – wir wollen uns ausprobieren, gegenseitig inszenieren und kreative Impulse mit in die Schule nehmen. Ausserdem erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, sich über Methoden, Theaternittel, Konzeptionen sowie andere Fragen und Probleme im Schultheater auszutauschen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Anmeldung und Information

Anmeldung bis zum **12. Mai 2008** – Anmeldetalon unter jugendtheater@theatersg.ch
Informationen unter: theaterpaedagogik@theatersg.ch oder www.theatersg.ch

Office:mac 2008

Der Zeit voraus: Office 2008 für Mac.

Eine optimierte Benutzeroberfläche, hunderte neuer Themen und Vorlagen und bessere Kompatibilität mit Ihren Windows basierten Kollegen – Office:mac 2008 wird Ihre Arbeit erleichtern!

Microsoft Office 2008 Home and Student Fr. 219.–

für private/schulische Zwecke, enthält Word, Excel, PowerPoint und Entourage

Office:mac²⁰⁰⁸



Weitere Informationen in unseren
Filialen oder auf www.letec.ch

Nur solange Vorrat. Der Preis versteht sich inkl. MwSt.
Irrtum, Änderungen in Preis, Technik oder Modell vorbehalten.



Letec St. Gallen

Jetzt am neuen Standort
mitten in der Altstadt!

Letec AG
Schützengasse 4
9000 St. Gallen

xtnd

Mitglied der Letec Gruppe

XTND AG
Industriestrasse 149
9200 Gossau SG

www.letec.ch
www.xtnd.ch